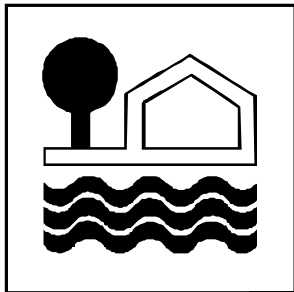


Umwelt

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung



2001

Erscheinungsfolge: dreijährlich
Erschienen im Oktober 2003

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VIII B, Telefon: 0 18 88 / 644 81 88, Fax: 0 18 88 / 644 89 63 oder E-Mail: birgit.hein@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen, Zeichenerklärung, Abkürzungen	4
Begriffsbestimmungen	5
Übersicht Wassereinzugsgebiete	6
Ausgewählte Ergebnisse	8

Tabellen

1	Übersichtstabelle Anschlussgrade	9
2	Wassergewinnung nach Wasserarten	
2.1	Nach Ländern	10
2.2	Nach Größenklassen der Wassergewinnung	11
2.3	Nach Wassereinzugsgebieten	12
3	Wasseraufkommen	13
4	Wasserverbleib	14
5	Wasserabgabe an Letztverbraucher	15
6	Bevölkerung mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation	16
7	Kanalnetz nach Baujahr und Art	17
8	Regenentlastungsanlagen der Kanalisation und Abwasserbehandlungsanlagen	18
9	Über die öffentliche Kanalisation entsorgtes Schmutzwasser	19
10	Abwasserbehandlungsanlagen	
10.1	Nach Art der Behandlung und Ländern	20
10.2	Nach Art der Behandlung und Ausbaugrößenklassen	24
10.3	Nach ausgewählten Größenklassen	25
10.4	Nach Wassereinzugsgebieten	26
11	Biologische Abwasserbehandlungsanlagen mit Klärschlammbehandlung	27
12	Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung	27
13	Ökonomische Angaben	28

Anhang

Erhebungsunterlagen	29
---------------------------	----

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Bericht enthält Ergebnisse für 2001 zur Wassergewinnung und -abgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen, zum Anschluss der Bevölkerung an Kanalisation und Kläranlagen, zur Abwassersammlung und -ableitung sowie Mengen des in öffentlichen Anlagen behandelten Abwassers nach Behandlungsverfahren.

Rechtsgrundlage zur Durchführung dieser Erhebung ist das Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Der Umfang der Erhebung ist in § 6 UStatG festgelegt.

Die Angaben über die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung werden alle drei Jahre erhoben.

Auskunftspflichtig sind Körperschaften, Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung betreiben und die für die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung zuständigen Gemeinden.

Mit den in der Ländergliederung vorliegenden Tabellen wurde eine unternehmens- und standortbezogene Darstellung der Ergebnisse gewählt. Das bedeutet, dass die jeweiligen Angaben dem Land zugeordnet wurden, in dem das Wasserversorgungsunternehmen bzw. der Kanalisationsbetreiber seinen Sitz oder die Behandlungsanlage ihren Standort hat. Die Bevölkerung mit Anschluss an Kanalisation und Abwasserbehandlungsanlagen ist nach ihrem Hauptwohnsitz zugeordnet (Wohnortprinzip in Tabellen 1 und 6). An Behandlungsanlagen angeschlossene Einwohner bzw. Einwohnerwerte beziehen sich auf den Standort der Anlage (Standortprinzip in Tabelle 10).

Ergebnisse nach Wassereinzugsgebieten dienen der wasserwirtschaftlichen Rahmen- und Regionalplanung. Um großräumige Übersichten zu ermöglichen, werden zweistellige Teilniederschlagsgebiete sowie einstellige Stromgebiete dargestellt. Dies ist im Hinblick auf die EU-Wasserrahmenrichtlinie zukünftig von besonderer Bedeutung.

Zeichenerklärung		Abkürzungen	
-	= nichts vorhanden	Mill.	= Million
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle, jedoch mehr als nichts	Mrd.	= Milliarde
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten	%	= Prozent
X	= Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll	m ³	= Kubikmeter
}	= aus Gründen der Geheimhaltung bzw. Vergleichbarkeit zusammengefasst	km	= Kilometer
		t	= Tonne
		l	= Liter
		d	= Tag
		E	= Einwohner
		EGW	= Einwohnergleichwert
		EW	= Einwohnerwerte
		EUR	= Euro
		BGBI	= Bundesgesetzblatt

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Soweit nichts anderes angegeben, beziehen sich die Angaben auf den **Gebietsstand** der Bundesrepublik Deutschland seit dem 03.10.1990.

Begriffsbestimmungen

Als **Grundwasser** gilt das unterirdisch anstehende Wasser, das die Hohlräume der Erdkruste zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

Quellwasser ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung, allerdings ohne Überlaufwasser.

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehendem Grundwasser vermischt.

Oberflächenwasser ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer (Fluss-, See- und Talsperrenwasser), sowie angereichertes Grundwasser.

Angereichertes Grundwasser besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat.

Letztverbraucher sind private Haushalte (einschließlich Handwerk und Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen (Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) und sonstige Abnehmer (z.B. Krankenhäuser und Schulen, Behörden und kommunale Einrichtungen, Bundeswehr, landwirtschaftliche Betriebe und für öffentliche Zwecke), mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Unter **öffentlicher Kanalisation** wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (Schmutz- und/oder Regenwasser) zu sammeln und abzuleiten. Dabei wird in einem **Mischwasserkanal** Schmutz- und Regenwasser gemeinsam abgeleitet. **Schmutzwasser** ist durch Gebrauch verändertes Wasser. **Fremdwasser** ist der unerwünschte Abfluss in einem Entwässerungssystem. Schmutz-, Fremd- und Niederschlagswasser zusammen ergeben die **Jahresabwassermenge**.

Das **Baujahr** des Kanalnetzes bezieht sich auf das Jahr der Fertigstellung bzw. der letzten wesentlichen Sanierung. Maßnahmen zur Behebung örtlich begrenzter Schäden (Reparaturen) gelten nicht als wesentliche Änderung oder Sanierung.

Regenentlastungsbauwerke sind Einrichtungen der Kanalisation oder Abwasserbehandlungsanlage, die das System bei starkem Regenwasseranfall hydraulisch entlasten.

In der **Abwasserbehandlung** wird primär zwischen mechanischen und biologischen Verfahren unterschieden. Bei mechanisch wirkenden Abwasserbehandlungsanlagen (ohne biologische Behandlung) werden ungelöste Stoffe des Abwassers durch mechanische Verfahren entfernt.

In **biologischen Anlagen** erfolgt die Entfernung von gelösten Schmutzstoffen, Kolloiden und Schwebstoffen aus Abwasser durch aeroben und/ oder anaeroben Abbau, Aufbau neuer Zellsubstanz und Adsorption an Bakterienflocken oder biologischen Rasen, z.B. in Belebungs-, Tropfkörperanlagen. Es können sich weitergehende Verfahrensschritte zur Abwasserreinigung anschließen, z.B. Phosphatreduktion, **Nitrifikation**: Oxydation von Ammonium durch Mikroorganismen, normalerweise bis zum Endprodukt Nitrat, **Denitrifikation**: Reduktion von Nitrat oder Nitrit durch Bakterien, im wesentlichen zu gasförmigem Stickstoff.

Als **Einwohnergleichwert (EGW B 60)** bezeichnet man eine Messzahl, welche die Verschmutzung in gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit derjenigen von häuslichem Schmutzwasser vergleicht. Dabei wird von einem fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60g pro Einwohner und Tag ausgegangen. Der **Einwohnerwert (EW)** ergibt sich aus der Summe der angeschlossenen Einwohner und dem Einwohnergleichwert.

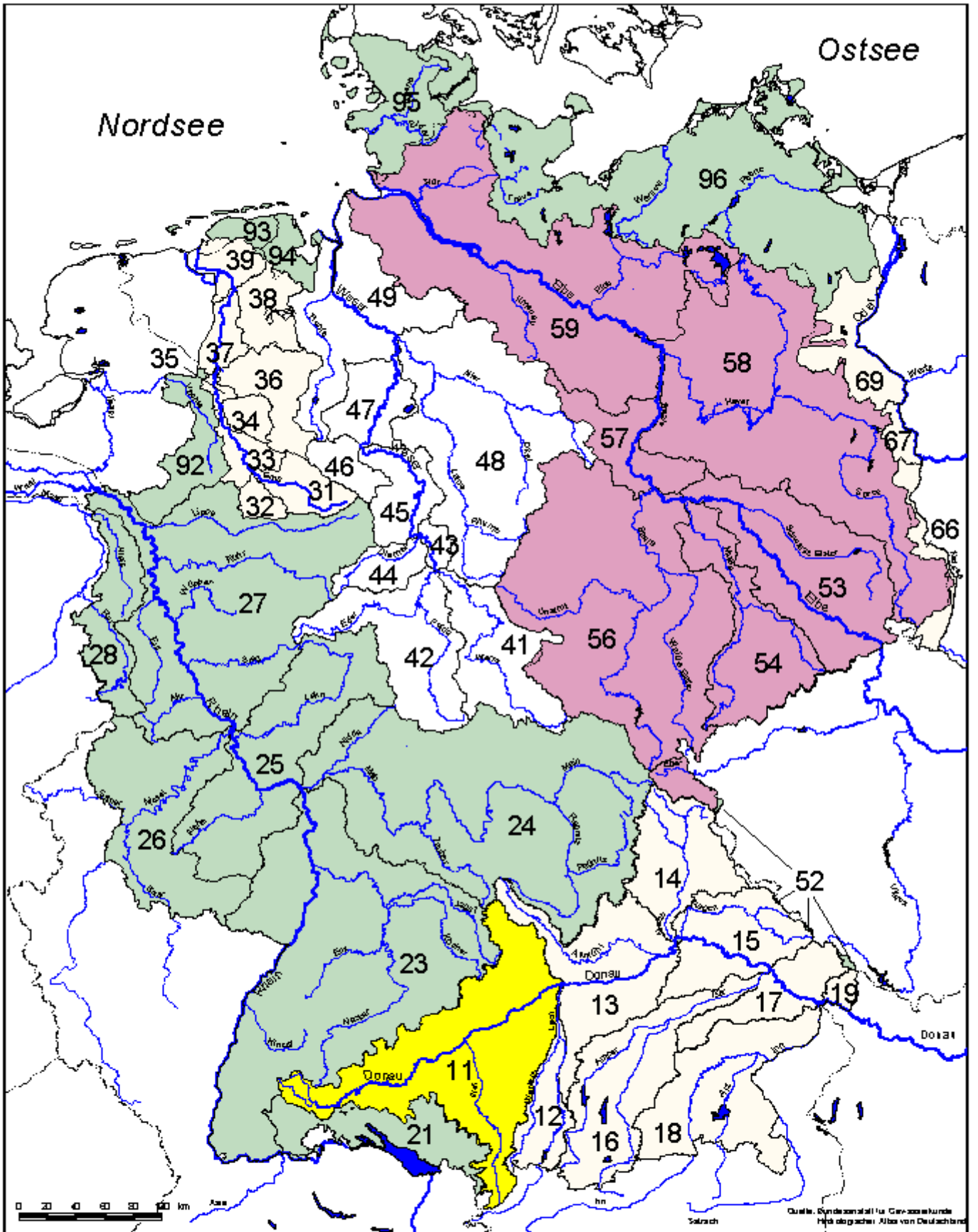
Die **Ausbaugröße/Bemessungskapazität** legt die maximalen Zuflüsse und Frachten fest, für die eine Kläranlage bemessen ist, um den geforderten Einleitungsbedingungen zu genügen. Als Maßstab hierfür wird der Einwohnerwert, bezogen auf den EGW B 60, herangezogen.

Die durch die Behandlungsverfahren aus dem Abwasser abgetrennten, wasserhaltigen Stoffe (ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut) werden als **Klärschlamm** bezeichnet. Als letztl. Verbleib gelten die Ablagerung auf Deponie, die thermische Entsorgung und die stoffliche Verwertung. Zur stofflichen Verwertung des Klärschlammes zählen insbesondere die Verwertung in der Landwirtschaft laut Klärschlammverordnung, sowie die Nutzung bei Rekultivierungsmaßnahmen und die Kompostierung.

Wassereinzugsgebiete

Gebiets-	
kennziffer	bezeichnung
1	Donau
11	Quelle bis Lechmündung Breg, Brigach, Große Lauter, Günz, Iller, Lauchert, Riß, Schmutter, Wörnitz, Zusam
12	Lech
13	von Lech- bis Naabmündung Abens, Altmühl, Ilm, Paar, Schwarze Laber
14	Naab
15	von Naab- bis Isarmündung Große Laber, Kleine Laber, Regen
16	Isar
17	von Isar- bis Innmündung Ilz, Vils
18	Inn
19	von Innmündung bis Staatsgrenze
2	Rhein
21	von Staatsgrenze bis Aaremündung Argen, Bodensee, Rotach, Schussen, Wutach
23	von Aare- bis Mainmündung Enz, Jagst, Kinzig, Kocher, Murg, Neckar, Rems, Weschnitz, Wiese
24	Main
25	von Main- bis Moselmündung Lahn, Nahe, Selz
26	Mosel
27	von Moselmündung bis Staatsgrenze Ahr, Erft, Lippe, Nette, Ruhr, Sieg, Wied, Wupper
28	Maas
3	Ems
31	Quelle bis Wersemündung
32	Werse
33	von Wersemündung bis Mündung Große Aa
34	Große Aa (Deeper Aa, Plantünner Aa)
35	von Mündung Große Aa bis Hasemündung
36	Hase
37	von Hase- bis Ledamündung Nordradde
38	Leda
39	von Ledamündung bis Nordsee

Gebiets-	
kennziffer	bezeichnung
4	Weser
41	Werra
42	Fulda
43	von Zusammenfluß Werra/Fulda bis Diemel­mündung
44	Diemel
45	von Diemel- bis Werremündung
46	Werre
47	von Werre- bis Allermündung
48	Aller
49	von Allermündung bis Nordsee Geeste, Hunte, Wümme
5	Elbe
52	Moldau
53	von Staatsgrenze bis Muldemündung Eger, Schwarze Elster
54	Mulde
55	von Mulde- bis Saalemündung
56	Saale
57	von Saale- bis Havelmündung Ehle, Ohre
58	Havel
59	von Havelmündung bis Nordsee Elde, Illmenau, Jeetze, Oste, Stepenitz, Stör
6	Oder
66	Lausitzer Neiße
67	von Lausitzer Neiße­mündung bis Mündung Südliche Warthe
69	von Mündung Südliche Warthe bis Staatsgrenze Alte Oder, Welse
9	Küste und Meer (Küstenflüsse, Marschen und Inseln der Nord- und Ostsee)
92	Ijssel
93	von Emsmündung bis Jadebusen, Ostfrie- sische Inseln
94	von Jadebusen bis Elbmündung
95	von Elbmündung, Helgoländerbucht bis Staatsgrenze, Nordfriesische Inseln Eider, Helgoland
96	Ostseeküste und Inseln Peene, Schlei, Trave, Uecker, Warnow



Ausgewählte Ergebnisse

Wasserentnahme und Abwassereinleitung 2001

Mill. m³

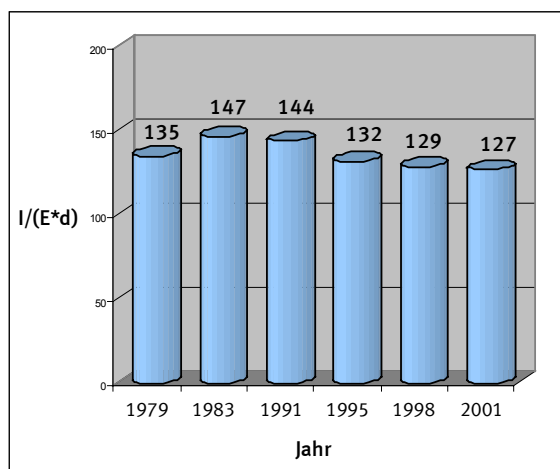
Wirtschaftsbereich	Wasserentnahme		In Gewässer eingeleitetes Abwasser ¹⁾				
	insgesamt	darunter Grund- und Quellwasser	insgesamt	behandeltes Abwasser	darunter biologisch	unbehandeltes Abwasser	darunter Kühlwasser
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	5 409,0	4 010,7	10 523,3	10 473,4	10 457,6	49,9	X
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	7 760,3	2 150,5	5 744,5	890,9	669,4	4 853,6	4 159,6
Wärme kraftwerke für die öffentliche Versorgung	24 837,0	42,5	24 323,8	46,0	3,6	24 277,8	24 254,2
Insgesamt	38 006,2	6 203,8	40 591,6	11 410,3	11 130,6	29 181,3	28 413,8

1) Ohne ungenutztes Wasser, einschließlich Niederschlags- und Fremdwasser aus der Kanalisation.

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001

Bundesweit haben 5 260 Wasserversorgungsunternehmen im Jahr 2001 mit eigenen Gewinnungsanlagen 5 409,0 Mill. m³ Wasser gefördert, von sonstigen Lieferanten und aus dem Ausland kamen weitere 49,9 Mill. m³ hinzu, so dass für die öffentliche Versorgung insgesamt 5 458,8 Mill. m³ Wasser zur Verfügung standen. Davon wurden an Letztverbraucher (Haushalte, gewerbliche und sonstige Unternehmen) 4 773,9 Mill. m³ abgegeben, 21,7 Mill. m³ an nicht öffentliche Weiterverteiler sowie an das Ausland und 133,5 Mill. m³ entfielen auf Wasserwerkseigenverbrauch. Das Bundesergebnis zum Wasseraufkommen unterscheidet sich von der Summe der Länderergebnisse, da bei letzteren noch der Bezug bzw. die Abgabe von Wasser an andere Bundesländer berücksichtigt werden muss (Tab. 3 und 4).

Entwicklung des täglichen Pro-Kopf-Verbrauchs^{*)}



In die öffentliche Kanalisation wurde 2001 eine Jahresschmutzwassermenge von 5 331,9 Mill. m³ geleitet (Tab. 9). Der größte Teil (98,5%) wurde in öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen behandelt. Außerdem fielen in diesen Anlagen 5 219,1 Mill. m³ Fremd- und Niederschlagswasser an. Die Jahresabwassermenge von 10 473,4 Mill. m³ wurde fast ausschließlich mit biologischen Verfahren behandelt (Tab. 10.1).

Der in öffentlichen biologischen Abwasserbehandlungsanlagen angefallene Klärschlamm von 2,4 Mill. t Trockenmasse wurde zu 58 % (1,4 Mill. t) einer stofflichen Verwertung zugeführt (Tab. 12). In der Landwirtschaft wurde nach den Bestimmungen der Klärschlammverordnung 754 837 t eingesetzt. Für etwa 643 716 t dieses Klärschlammes wurden Angaben zur Aufbringungsfläche mit insgesamt 258 521 Hektar gemacht.

Mit der Erhebung über die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sind auch ökonomische Angaben in dem Bereich Abwasser ermittelt worden (Tab. 13). Die Investitionen der öffentlichen Entsorgungsunternehmen für im Zeitraum 1999 bis 2001 fertiggestellte bzw. erworbene Bauten und Anlagen sowie die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen betragen 17,7 Mrd. Euro. Etwa 70% davon waren Investitionen in Kanalnetze. Der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen beliefen sich auf insgesamt 53,2 Mill. Euro, 28,3 Mill. Euro für die Kanalisationen und 24,9 Mill. Euro für Abwasserbehandlungsanlagen.

^{*)} Verhältnis der Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe zu den angeschlossenen Einwohnern. – 1979 bis 1987 früheres Bundesgebiet.

1. Übersichtstabelle Anschlussgrade^{*)}

Land ----- Gemeinden mit ... bis ... Einwohnern ----- Jahr	Bevölkerung						Gemeinden			
	insgesamt	mit öffentlicher Wasserversorgung	mit öffentlicher Kanalisation				insgesamt	mit		
			zusammen		darunter mit Behandlung in öffentlichen oder be- trieblichen Abwasser- behandlungsanlagen			öffentlicher Wasser- versorgung	öffentlicher Kanalisation	
	1000	% ¹⁾	1000	% ¹⁾	1000	% ¹⁾	Anzahl			
Deutschland	82 440	81 670	99	77 962	95	76 537	93	13 416	13 364	12 156
Nach Ländern										
Baden-Württemberg	10 601	10 546	100	10 476	99	10 458	99	1 111	1 111	1 111
Bayern	12 330	12 160	99	11 643	94	11 538	94	2 056	2 056	2 046
Berlin	3 388	3 380	100	3 338	99	3 338	99	1	1	1
Brandenburg	2 593	2 537	98	1 990	77	1 988	77	1 092	1 073	640
Bremen	660	659	100	656	100	656	100	2	2	2
Hamburg	1 726	1 723	100	1 726	100	1 726	100	1	1	1
Hessen	6 078	6 068	100	6 040	99	6 000	99	426	426	426
Mecklenburg-Vorpommern	1 760	1 754	100	1 439	82	1 434	82	989	989	695
Niedersachsen	7 956	7 883	99	7 422	93	7 416	93	1 026	1 026	979
Nordrhein-Westfalen	18 052	17 776	99	17 462	97	17 459	97	396	396	396
Rheinland-Pfalz	4 049	4 042	100	3 989	99	3 960	98	2 306	2 306	2 263
Saarland	1 066	1 066	100	1 057	99	957	90	52	52	52
Sachsen	4 384	4 336	99	3 745	85	3 438	78	539	538	530
Sachsen-Anhalt	2 581	2 577	100	2 175	84	2 083	81	1 272	1 271	1 031
Schleswig-Holstein	2 804	2 759	98	2 621	94	2 611	93	1 130	1 101	993
Thüringen	2 411	2 404	100	2 184	91	1 475	61	1 017	1 015	990
Nach Gemeindegrößenklassen										
bis 199	120	115	96	69	57	55	46	895	872	594
200 - 299	224	219	98	131	59	106	47	896	889	609
300 - 499	605	591	98	402	67	338	56	1 531	1 520	1 200
500 - 999	1 772	1 737	98	1 335	75	1 174	66	2 455	2 447	2 189
1 000 - 1 999	3 270	3 197	98	2 714	83	2 540	78	2 300	2 297	2 235
2 000 - 2 999	2 901	2 834	98	2 526	87	2 373	82	1 183	1 183	1 175
3 000 - 4 999	5 053	4 968	98	4 452	88	4 138	82	1 314	1 314	1 312
5 000 - 9 999	9 049	8 920	99	8 384	93	8 152	90	1 293	1 293	1 293
10 000 - 19 999	12 050	11 921	99	11 436	95	11 287	94	866	866	866
20 000 - 49 999	14 916	14 774	99	14 400	97	14 311	96	494	494	494
50 000 - 99 999	7 140	7 102	100	7 026	98	7 022	98	106	106	106
100 000 - 199 999	5 972	5 963	100	5 900	99	5 882	99	45	45	45
200 000 - 499 999	7 508	7 482	100	7 401	99	7 374	98	26	26	26
500 000 und mehr	11 860	11 847	100	11 785	99	11 785	99	12	12	12
Nach Jahren²⁾										
2001	82 440	81 670	99	77 962	95	76 537	93	13 416	13 364	12 156
1998	82 037	81 132	99	76 478	93	74 685	91	14 197	14 105	12 259
1995	81 818	80 666	99	75 382	92	72 470	89	14 733	14 485	11 849
1991	80 275	78 576	98	72 400	90	68 736	86	16 096	15 042	11 268
1987	61 077	59 979	98	56 520	93	54 769	90	8 531	8 392	7 649
1983	61 307	59 952	98	55 632	91	53 015	87	8 505	8 333	7 372

^{*)} Bevölkerung jeweils am 31.12., Zuordnung nach dem Wohnortprinzip.

¹⁾ Anteil bezogen auf die Bevölkerung insgesamt.

²⁾ 1983 - 1987 früheres Bundesgebiet.

2. Wassergewinnung nach Wasserarten

2.1. Nach Länder^{*)}

Land	Insgesamt	Grundwasser	Quellwasser	Uferfiltrat	Oberflächenwasser	Davon		
						See- bzw. Talsperrenwasser	Flusswasser	angereichertes Grundwasser
Mill. m ³								
Deutschland	5 409,0	3 502,3	508,4	280,4	1 117,8	637,7	52,9	427,2
Baden-Württemberg	689,8	362,4	138,1	2,2	187,2	153,5	33,7	
Bayern	902,3	662,9	192,0	15,0	32,4	22,8	9,7	
Berlin	220,1	220,1	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	126,3	114,8	.	6,7	.	-	-	.
Bremen	14,1	14,1	-	-	-	-	-	-
Hamburg	126,9	126,9	-	-	-	-	-	-
Hessen	366,2	305,9	53,7	6,7		-	-	.
Mecklenburg-Vorpommern ...	96,5	81,5	-	15,0		-	.	.
Niedersachsen	539,4	463,5	13,6		62,4	59,6	0,5	2,3
Nordrhein-Westfalen	1 285,0	503,7	26,4	200,7	554,2	199,2	7,8	347,2
Rheinland-Pfalz	261,8	187,6	41,0	22,3	11,0	11,0		-
Saarland	67,9	65,2	2,8	-	-	-	-	-
Sachsen	290,5	70,4	16,9	20,3	182,9	143,0		39,9
Sachsen-Anhalt	89,8	63,1		9,3	17,4	3,4	-	14,0
Schleswig-Holstein	189,4	189,2	.	.	.	.	-	-
Thüringen	142,9	73,6	21,7	1,2	46,4	45,7	0,7	

Anzahl Wasserversorgungsunternehmen¹⁾

Deutschland	5 260	3 751	2 453	82	.	53	18	55
Baden-Württemberg	975	592	598	6	.	8	1	1
Bayern	2 060	1 269	1 052	10	.	3	1	4
Berlin	1	1	-	-	.	-	-	-
Brandenburg	117	116	1	3	.	-	-	1
Bremen	2	2	-	-	.	-	-	-
Hamburg	1	1	-	-	.	-	-	-
Hessen	413	366	275	2	.	-	-	2
Mecklenburg-Vorpommern ...	61	60	-	2	.	-	1	1
Niedersachsen	264	238	66	2	.	4	4	3
Nordrhein-Westfalen	428	265	199	23	.	24	5	26
Rheinland-Pfalz	222	186	134	13	.	3	1	-
Saarland	39	36	11	-	.	-	-	-
Sachsen	118	82	45	10	.	2	2	13
Sachsen-Anhalt	53	48	8	6	.	3	1	3
Schleswig-Holstein	412	410	1	1	.	1	-	-
Thüringen	94	79	63	4	.	5	2	1

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort des Wasserversorgungsunternehmens.

¹⁾ Mehrfachnennungen möglich.

2. Wassergewinnung nach Wasserarten
2.2. Nach Größenklassen der Wassergewinnung

Größenklassen der Wassergewinnung von ...bis unter ...m ³ ----- Jahr ¹⁾	Insgesamt	Grundwasser	Quellwasser	Uferfiltrat	Oberflächenwasser	Davon		
						See- bzw. Talsperrenwasser	Flusswasser	angereichertes Grundwasser

Mill. m³

Insgesamt	5 409,0	3 502,3	508,4	280,4	1 117,8	637,7	52,9	427,2
unter 10 000	3,4	1,3	2,1	} 0,2	} 1,4	-	-	} 0,2
10 000 - 20 000	4,9	2,0	2,8					
20 000 - 30 000	5,9	3,2	2,7					
30 000 - 50 000	10,4	5,1	5,2					
50 000 - 100 000	37,3	19,8	17,5					
100 000 - 200 000	108,0	72,6	34,5	} 1,6	} 0,2	-	-	} 1,0
200 000 - 300 000	113,5	77,9	35,1					
300 000 - 500 000	203,4	149,9	51,3					
500 000 - 1 Mill.	408,6	323,2	75,4	7,6	2,4	1,8	} 0,2	} 1,0
1 Mill. und mehr	4 513,5	2 847,2	281,8	271,5	1 113,0	634,3			52,7	426,0
2001	5 409,0	3 502,3	508,4	280,4	1 117,8	637,7	52,9	427,2
1998	5 557,3	3 594,8	507,7	268,2	1 186,5	650,8	57,9	477,8
1995	5 810,3	3 653,0	571,4	304,1	1 281,7	654,8	64,5	562,5
1991	6 515,5	4 104,6	588,1	392,6	1 430,3	704,8	106,1	619,4
1987	4 917,8	3 085,0	579,2	287,1	966,5	458,6	25,3	482,6
1983	5 041,2	3 190,3	585,1	256,1	1 009,7	449,9	54,6	505,2

Anzahl Wasserversorgungsunternehmen²⁾

Insgesamt	5 260	3 751	2 453	82	.	53	18	55
unter 10 000	756	317	439	3	.	-	-	5
10 000 - 20 000	349	154	202	1	.	-	-	2
20 000 - 30 000	249	140	118	1	.	-	-	1
30 000 - 50 000	271	142	143	-	.	-	-	2
50 000 - 100 000	513	308	271	-	.	-	-	-
100 000 - 200 000	744	568	324	2	.	2	-	3
200 000 - 300 000	462	371	222	1	.	1	1	-
300 000 - 500 000	528	455	246	7	.	3	-	1
500 000 - 1 Mill.	572	534	251	16	.	4	1	2
1 Mill. und mehr	816	762	237	51	.	43	16	39
2001	5 260	3 751	2 453	82	.	53	18	55
1998	5 477	3 869	2 609	77	.	51	27	60

¹⁾ 1983 - 1987 früheres Bundesgebiet.

²⁾ Mehrfachnennungen möglich.

2. Wassergewinnung nach Wasserarten

2.3. Nach Wassereinzugsgebieten¹⁾

Gebietskennziffer	Wassereinzugsgebiet	Wasserversorgungsunternehmen mit Gewinnung	Wassergewinnung								Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird	
			insgesamt	Grundwasser	Quellwasser	Uferfiltrat	Oberflächenwasser	davon				
								See- bzw. Talsperrenwasser	Flusswasser	angereichertes Grundwasser		
Anzahl	Mill. m ³								Anzahl			
1 - 6, 9	Deutschland	5 260	5 409,0	3 502,3	508,4	280,4	1 117,8	637,7	52,9	427,2	199 444	
1	Donau	1 601	696,1	533,0	148,7	6,1	8,3	.	-	.	33 835	
11	Quelle bis Lechmündung	437	150,5	117,9	}41,2	}	1,2	-	-	-	-	4 076
12, 13	Lech, Lech- bis Naabmündung	274	119,0	109,2				-	-	-	-	-
14, 15	Naab, Naab- bis Isarmündung	270	91,1	67,4	15,4	-	8,3	.	-	.	6 568	
16	Isar	196	228,7	158,2	70,4	-	-	-	-	-	1 115	
17 - 19	Isarmündung bis Staatsgrenze	424	106,8	80,1	21,7	5,0	-	-	-	-	20 059	
2	Rhein	2 185	2 620,9	1 351,8	270,5	233,3	765,4	377,9	39,6	347,9	42 420	
21	Staatsgrenze bis Aaremündung	154	60,1	28,5	16,1	-	15,5	15,5	-	-	2 533	
23	Aare- bis Mainmündung	757	715,2	413,9	117,1	9,6	174,6	}163,3	}31,7	}	15,8	11 794
24	Main	645	402,3	300,1	70,8	10,2	21,2					
25	Main- bis Moselmündung	178	157,4	111,6	27,2	11,4	7,2					
26	Mosel	92	128,4	106,0	13,5	0,9	7,9	.	.	-	865	
27	Moselmündung bis Staatsgrenze	329	1 033,1	317,7	24,6	201,2	489,5	155,2	2,3	332,0	18 423	
28	Maaszufüsse	30	124,5	73,9	1,1	-	49,5	49,5	-	-	2 252	
3	Ems	64	118,3	103,8	0,3	-	14,2	-	-	14,2	37 578	
4	Weser	470	605,6	474,2	53,4	1,1	76,9	70,9	0,5	5,6	14 565	
41 - 44	Werra, Fulda bis Diemel mündung	229	126,6	76,5	.	.	14,3	.	-	.	1 586	
45 - 47, 49	Diemel mündung bis Nordsee (ohne Aller)	141	228,7	219,8	8,1	-	0,9	-	-	0,9	11 162	
48	Aller	100	250,3	177,9	.	.	61,7	.	0,5	.	1 817	
5	Elbe	636	1 077,2	773,0	33,3	38,8	232,1	180,4	1,0	50,6	51 058	
52 - 55, 57	Staatsgrenze bis Havelmündung (ohne Saale)	137	330,6	110,1	11,0	21,3	188,2	143,0	-	45,2	20 062	
56	Saale	133	152,9	78,6	21,2	53,1	-	38,5	-	5,4	5 270	
58	Havel	108	315,8	308,0	1,1	6,7	-	-	-	.	13 741	
59	Havelmündung bis Nordsee	258	277,8	276,2	1,6	-	-	-	-	-	11 985	
6	Oder	22	32,8	22,4	2,3	-	8,2	-	-	8,2	1 273	
9	Küste und Meer (Küstenflüsse, Marschen und Inseln der Nord- und Ostsee)	282	258,0	245,3		-	12,7	.	.	0,8	18 715	
92 - 94	Ijssel, Ems- bis Elbmündung, Ostfriesische Inseln	21	49,7	49,5	-	-	}0,4	-	-	.	13 616	
95	Elbmündung, Helgoländerbucht bis Staatsgrenze, Nordfriesische Inseln	29	42,8	42,6	-	-		.	-	-	1 358	
96	Ostseeküste und Inseln	232	165,5	153,2		-	12,3	-	.	.	3 741	

¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort des Wasserversorgungsunternehmens.

3. Wasseraufkommen^{*)}

Land ----- Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³ ----- Jahr	Wasser- versorgungs- unternehmen insgesamt	Wassergewinnung und -bezug (Wasseraufkommen)				Nachrichtlich: Bezug von anderen Wasserversorgungs- unternehmen im Bundesland
		insgesamt ¹⁾	Gewinnung	Bezug		
				von Industriebetrieben, sonstigen Lieferanten, aus dem Ausland	aus anderen Bundesländern	
Anzahl	Mill. m ³					
Deutschland	6 560	5 458,8	5 409,0	49,9	110,6	1 734,4
Nach Ländern						
Baden-Württemberg	1 366	690,7	689,8	0,1	0,7	455,4
Bayern	2 488	904,4	902,3	0,1	2,0	171,3
Berlin	1	220,2	220,1	-	0,0	-
Brandenburg	134	129,9	126,3	0,2	3,4	5,8
Bremen	3	41,9	14,1	-	27,8	1,2
Hamburg	1	126,9	126,9	-	-	-
Hessen	458	373,2	366,2	0,1	6,8	161,4
Mecklenburg-Vorpommern	61	96,7	96,5	0,2		2,5
Niedersachsen	313	556,6	539,4	15,3	1,8	117,8
Nordrhein-Westfalen	561	1 316,9	1 285,0	31,2	0,7	421,7
Rheinland-Pfalz	260	270,2	261,8	0,2	8,2	49,0
Saarland	48	68,0	67,9	0,0		26,1
Sachsen	150	298,4	290,5	1,4	6,5	205,6
Sachsen-Anhalt	86	138,3	89,8	0,2	48,3	50,6
Schleswig-Holstein	523	193,7	189,4	0,8	3,6	19,1
Thüringen	107	143,5	142,9	0,6		46,9
Nach Größenklassen des Wasseraufkommens						
unter 10 000	745	3,2	3,2	0,0		0,2
10 000 - 20 000	369	4,2	4,1	0,1		1,0
20 000 - 30 000	260	4,7	4,6	0,1		1,6
30 000 - 50 000	331	8,0	7,9	0,1		4,9
50 000 - 100 000	620	27,3	26,6	0,7		17,8
100 000 - 200 000	940	88,1	87,2	0,9		48,2
200 000 - 300 000	612	99,3	98,6	0,7		51,0
300 000 - 500 000	735	184,4	184,0	0,4	2,3	97,6
500 000 - 1 Mill.	811	383,4	381,4	2,0	7,1	181,8
1 Mill. - 3 Mill.	756	884,7	878,8	5,9	23,4	359,6
3 Mill. - 5 Mill.	155	477,9	472,3	5,6	9,0	109,4
5 Mill. - 10 Mill.	129	634,1	618,3	15,8	21,3	237,2
10 Mill. und mehr	97	2 661,9	2 642,0	19,9	45,2	624,0
Nach Jahren²⁾						
2001	6 560	5 458,8	5 409,0	49,9	110,6	1 734,4
1998	6 709	5 623,8	5 557,3	66,5	73,6	1 844,3
1995	6 655	5 932,5	5 810,3	122,2	160,9	1 763,5
1991	6 953	6 653,6	6 515,5	138,0	200,8	1 798,7
1987	6 545	4 978,9	4 917,8	61,1	102,8	1 378,6
1983	6 326	5 105,8	5 041,2	64,5	89,9	1 290,0

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort des Wasserversorgungsunternehmens.

¹⁾ Wasseraufkommen für Deutschland ohne Bezug aus anderen Bundesländern, weil dieser beim abgebenden Bundesland bereits als Gewinnung erfasst wird.

²⁾ 1983 bis 1987 früheres Bundesgebiet.

4. Wasserverbleib^{*)}

Land ----- Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³ ----- Größenklassen Wasserverluste / Messdifferenz von ... bis unter ... % ----- Jahr	Wasser- versorgungs- unternehmen insgesamt	Wasserabgabe				Wasserwerks- eigenverbrauch	Wasser- verluste/ Messdifferenz	Nachrichtlich:	
		insgesamt ¹⁾	unmittelbar an Letzt- verbraucher	zur Weiterverteilung				Abgabe zur Weiterverteilung an andere Wasser- versorgungs- unternehmen im Bundesland	Betriebs- wasser
				an nicht öffentliche Versorger, ins Ausland	an andere Bundesländer				
Anzahl	Mill.m ³								
Deutschland	6 560	4 795,5	4 773,9	21,7	112,1	133,5	529,7	1 733,0	94,6
Nach Ländern									
Baden-Württemberg	1 366	596,8	593,0	0,2	3,6	11,2	82,8	455,4	0,1
Bayern	2 488	784,8	781,2	2,8	0,8	15,6	104,0	171,3	3,9
Berlin	1	209,5	206,4	-	3,1	6,7	3,9	-	-
Brandenburg	134	113,2	109,6	0,1	3,4	3,6	13,1	5,8	.
Bremen	3	42,3	41,1	1,1	-	0,3	0,6	-	-
Hamburg	1	118,6	114,3	-	4,3	3,9	4,4	-	-
Hessen	458	336,2	335,4	0,7		6,6	30,4	161,4	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	61	83,0	83,0	-	-	1,9	11,7	2,5	0,5
Niedersachsen	313	509,1	472,4	3,9	32,8	18,0	29,5	117,8	1,7
Nordrhein-Westfalen	561	1 196,2	1 177,1	9,8	9,3	23,3	97,3	421,7	85,3
Rheinland-Pfalz	260	239,4	234,8	0,5	4,1	6,3	24,5	49,0	0,8
Saarland	48	59,7	58,4	1,2		1,6	6,7	26,1	0,2
Sachsen	150	238,0	187,2	1,9	49,0	12,8	47,7	205,5	0,6
Sachsen-Anhalt	86	109,1	108,9	0,1		2,9	26,3	50,6	.
Schleswig-Holstein	523	173,5	173,3	0,2		10,1	10,1	19,1	-
Thüringen	107	98,4	97,6	-	0,7	8,7	36,6	46,9	0,5
Nach Größenklassen des Wasseraufkommens									
unter 10 000	745	3,4	3,2	0,2		0,1	0,2	0,1	
10 000 - 20 000	369	4,6	4,6			0,1	0,3		
20 000 - 30 000	260	5,5	5,5	0,0		0,1	0,4	0,4	
30 000 - 50 000	331	11,3	11,3			0,2	1,0		
50 000 - 100 000	620	38,7	38,7	0,1		0,7	4,3	1,4	
100 000 - 200 000	940	110,3	110,3			2,1	17,9		
200 000 - 300 000	612	117,5	117,5	0,1	0,1	2,5	18,7	5,6	
300 000 - 500 000	735	220,2	220,2	0,0	0,3	5,5	33,6	24,8	
500 000 - 1 Mill.	811	436,3	435,8	0,5	1,2	11,7	60,1	63,2	
1 Mill. - 3 Mill.	756	944,4	942,1	2,3	2,8	24,7	116,4	179,4	
3 Mill. - 5 Mill.	155	426,8	423,9	2,9	0,6	13,1	49,4	106,4	
5 Mill. - 10 Mill.	129	636,5	631,7	4,8	12,0	18,6	76,5	149,1	
10 Mill. und mehr	97	1 839,9	1 829,1	10,9	95,2	53,9	151,0	1 191,1	
Nach Größenklassen Wasserverluste / Messdifferenz									
keine Verluste	1 395	.	48,8	.	.	0,6	-	.	.
unter 5	1 318	.	1 813,2	.	.	57,4	73,3	.	47,2
5 - 10	1 343	.	1 543,3	.	.	35,5	134,3	.	40,1
10 - 20	1 602	.	1 051,0	.	.	27,1	184,7	.	.
20 - 50	853	.	314,6	.	.	12,6	133,2	.	5,7
50 und mehr	49	.	3,0	.	.	0,1	4,2	.	-
Nach Jahren²⁾									
2001	6 560	4 795,5	4 773,9	21,7	112,1	133,5	529,7	1 733,0	94,6
1998	6 709	4 882,7	4 858,6	24,2	86,9	131,7	600,4	1 839,9	83,9
1995	6 655	5 115,2	5 094,2	21,1	143,9	123,6	711,1	1 763,0	100,8
1991	6 953	5 770,6	5 747,9	22,7	183,3	142,7	758,0	1 798,5	161,9
1987	6 545	4 407,7	4 392,2	15,5	102,0	89,0	482,0	1 379,5	123,8
1983	6 326	4 533,7	4 515,2	18,4	91,1	82,3	481,5	1 334,3	160,4

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort des Wasserversorgungsunternehmens.

¹⁾ Wasserabgabe in Deutschland ohne Weiterverteilung an andere Bundesländer, weil diese beim abgebenden Bundesland bereits als Wasserabgabe an Letztverbraucher erfasst wird.

²⁾ 1983 bis 1987 früheres Bundesgebiet.

5. Wasserabgabe an Letztverbraucher^{*)}

Land ----- Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³ ----- Jahr	Wasserversorgungs- unternehmen	Insgesamt	Je Einwohner und Tag ¹⁾	An Haushalte und Kleingewerbe		An gewerbliche und sonstige Abnehmer
				zusammen	je Einwohner und Tag ¹⁾	
				Anzahl	Mill. m ³		l / (E*d)	Mill. m^{3}
Deutschland	6 304	4 773,9	160	3 779,1	127	994,8
Nach Ländern						
Baden-Württemberg	1 233	593,0	154	476,8	124	116,1
Bayern	2 456	781,2	176	594,6	134	186,6
Berlin	1	206,4	167	153,5	124	52,9
Brandenburg	134	109,6	118	94,2	102	15,5
Bremen	3	41,1	167	34,1	138	7,0
Hamburg	1	114,3	164	104,3	150	10,0
Hessen	429	335,4	153	281,5	128	53,9
Mecklenburg-Vorpommern	60	83,0	130	65,0	102	18,1
Niedersachsen	300	472,4	164	376,4	131	95,9
Nordrhein-Westfalen	536	1 177,1	181	915,7	141	261,4
Rheinland-Pfalz	250	234,8	158	185,2	124	49,6
Saarland	43	58,4	150	46,9	121	11,5
Sachsen	146	187,2	118	141,6	90	45,6
Sachsen-Anhalt	86	108,9	116	89,0	95	19,9
Schleswig-Holstein	522	173,3	183	143,7	152	29,6
Thüringen	104	97,6	111	76,3	87	21,3
Nach Größenklassen des Wasseraufkommens						
unter 10 000	744	3,2	168	2,3	121	0,9
10 000 - 20 000	369	4,6	159	3,5	118	1,2
20 000 - 30 000	258	5,5	148	4,4	119	1,1
30 000 - 50 000	324	11,3	141	9,3	115	2,0
50 000 - 100 000	610	38,7	139	31,8	115	6,8
100 000 - 200 000	926	110,3	138	92,0	115	18,4
200 000 - 300 000	580	117,5	138	100,2	117	17,3
300 000 - 500 000	698	220,2	143	184,8	120	35,4
500 000 - 1 Mill.	757	435,8	145	364,7	121	71,1
1 Mill. - 3 Mill.	705	942,1	149	760,4	121	181,6
3 Mill. - 5 Mill.	139	423,9	150	347,6	123	76,3
5 Mill. - 10 Mill.	116	631,7	154	492,1	120	139,6
10 Mill. und mehr	78	1 829,1	184	1 386,1	139	443,0
Nach Jahren²⁾						
2001	6 304	4 773,9	160	3 779,1	127	994,8
1998	6 431	4 858,6	164	3 814,0	129	1 044,6
1995	6 372	5 094,2	173	3 872,0	132	1 222,1
1991	6 670	5 747,9	200	4 127,8	144	1 620,2
1987	6 266	4 392,2	201	3 202,8	146	1 189,3
1983 .....	.	4 515,2	206	3 222,7	147	1 292,5

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort des Wasserversorgungsunternehmens.

¹⁾ Bezogen auf die angeschlossene Bevölkerung.

²⁾ 1983 bis 1987 früheres Bundesgebiet.

6. Bevölkerung mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation (Stand: 31.12.2001)

Land ----- Gemeinden mit ... bis... Einwohnern ----- Jahr	Bevölkerung insgesamt	Bevölkerung mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation						Bevölkerung ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation				
		zusammen		mit Anschluss an Abwasserbehandlungsanlagen ¹⁾			ohne Abwasserbehandlung		insgesamt		darunter mit	
				öffentliche	industrielle ²⁾	insgesamt					Kleinklä- anlagen	abflusslosen Gruben
	1000	% ³⁾	1000	% ³⁾	1000	% ³⁾	1000	% ³⁾	1000	% ³⁾	1000	% ³⁾
Deutschland	82 440	77 962	95	76 046	491	93	1 425	2	4 478	5	3 301	1 115
Nach Ländern												
Baden-Württemberg	10 601	10 476	99	10 427	31	99	18	0	125	1	69	56
Bayern	12 330	11 643	94	11 537	0	94	106	1	686	6	561	123
Berlin	3 388	3 338	99	3 338	-	98	-	-	51	2	2	48
Brandenburg	2 593	1 990	77	1 925	63	77	2	0	603	23	132	449
Bremen	660	656	100	656	-	100	-	-	3	1	0	3
Hamburg	1 726	1 726	100	1 726	-	100	-	-	-	-	-	-
Hessen	6 078	6 040	99	6 000	-	99	39	1	38	1	18	18
Mecklenburg-Vorpommern	1 760	1 439	82	1 424	10	81	5	0	321	18	270	50
Niedersachsen	7 956	7 422	93	7 389	27	93	6	0	535	7	516	19
Nordrhein-Westfalen	18 052	17 462	97	17 459	-	97	3	0	590	3	480	84
Rheinland-Pfalz	4 049	3 989	99	3 705	256	98	28	1	60	2	28	32
Saarland	1 066	1 057	99	945	12	90	100	9	10	1	7	2
Sachsen	4 384	3 745	85	3 419	19	78	307	7	639	15	493	146
Sachsen-Anhalt	2 581	2 175	84	2 010	72	81	93	4	405	16	337	69
Schleswig-Holstein	2 804	2 621	94	2 611	0	93	10	0	184	7	171	7
Thüringen	2 411	2 184	91	1 474	0	61	710	29	227	9	216	11
Nach Gemeindegrößenklassen												
bis 199	120	69	57	55	45	14	12	51	43	31	20	
200 - 299	224	131	59	106	47	25	11	93	41	58	34	
300 - 499	605	402	67	338	56	64	11	203	34	142	61	
500 - 999	1 772	1 335	75	1 174	66	161	9	437	25	324	108	
1 000 - 1 999	3 270	2 714	83	2 540	78	174	5	556	17	417	134	
2 000 - 2 999	2 901	2 526	87	2 373	82	153	5	375	13	291	80	
3 000 - 4 999	5 053	4 452	88	4 138	82	314	6	601	12	448	149	
5 000 - 9 999	9 049	8 384	93	8 152	90	232	3	665	7	494	162	
10 000 - 19 999	12 050	11 436	95	11 287	94	149	1	615	5	483	126	
20 000 - 49 999	14 916	14 400	97	14 311	96	89	1	516	4	400	105	
50 000 - 99 999	7 140	7 026	98	7 022	98	4	0	114	2	77	27	
100 000 - 199 999	5 972	5 900	99	5 882	99	18	0	71	1	48	23	
200 000 - 499 999	7 508	7 401	99	7 374	98	27	0	107	1	71	30	
500 000 und mehr	11 860	11 785	99	11 785	99	-	-	75	1	17	57	
Nach Jahren⁴⁾												
2001	82 440	77 962	95	76 046	491	93	1 425	2	4 478	5	3 301	1 115
1998	82 037	76 478	93	74 291	394	91	1 793	2	5 559	7	3 824	1 570
1995	81 818	75 382	92	72 470		89	2 912	4	6 435	8	.	.
1991	80 275	72 400	90	68 736		86	3 665	5	7 874	10	.	.
1987	61 077	56 520	93	54 769		90	1 751	3	4 557	8	.	.
1983	61 307	55 632	91	53 015		87	2 617	4	5 675	9	.	.

¹⁾ Wohnortprinzip.

²⁾ Einschließlich Einwohner mit Anschluß an ausländische Abwasserbehandlungsanlagen.

³⁾ Anteil bezogen auf Bevölkerung insgesamt.

⁴⁾ 1983 bis 1987 früheres Bundesgebiet.

7. Kanalnetz nach Baujahr und Art^{*)}

- km -

Land ----- Art der Kanalisation ----- Jahr	Insgesamt	Baujahr					Art		
		bis 1960	1961 - 1980	1981 - 2000	2001	unbekannt	Misch- wasser- kanäle	Schmutz- wasser- kanäle	Regen- wasser- kanäle
Deutschland	486 159	76 342	131 278	157 248	11 575	109 715	233 907	154 628	97 624
Nach Ländern									
Baden-Württemberg	64 933	9 681	19 243	14 157	1 479	20 372	48 023	9 284	7 626
Bayern	80 564	8 477	26 678	32 297	2 431	10 680	51 741	19 709	9 114
Berlin	9 100	5 828	1 482	1 712	78	-	1 930	4 011	3 159
Brandenburg	14 605	1 943	1 518	8 766	942	1 436	744	10 690	3 171
Bremen	2 868	939	1 316	575	38	-	815	1 105	949
Hamburg	5 371	1 345	2 051	1 163	49	763	1 231	2 377	1 763
Hessen	35 547	5 444	8 025	5 922	360	15 795	27 955	3 696	3 896
Mecklenburg-Vorpommern	10 770	788	921	6 661	451	1 949	853	6 866	3 052
Niedersachsen	68 246	5 535	15 316	15 720	1 121	30 555	3 754	39 806	24 686
Nordrhein-Westfalen	87 307	17 398	28 604	22 500	1 712	17 094	44 848	23 016	19 443
Rheinland-Pfalz	28 421	4 378	11 548	11 458	780	257	21 061	4 121	3 239
Saarland	7 352	1 723	2 376	1 311	52	1 889	6 276	432	644
Sachsen	21 277	6 185	1 873	10 623	485	2 112	9 766	7 803	3 708
Sachsen-Anhalt	15 118	1 170	612	8 859	499	3 978	4 466	7 958	2 695
Schleswig-Holstein	22 282	3 113	8 487	10 144	457	82	1 692	11 662	8 927
Thüringen	12 398	2 397	1 230	5 378	642	2 753	8 754	2 093	1 552
Nach Art der Kanalisation									
Mischwasserkanäle	233 907	49 630	68 825	60 358	2 970	52 124	X	X	X
Schmutzwasserkanäle	154 628	13 639	34 331	68 194	6 030	32 433	X	X	X
Regenwasserkanäle	97 624	13 074	28 122	28 696	2 575	25 158	X	X	X
Nach Jahren¹⁾									
2001	486 159	76 342	131 278	157 248	11 575	109 715	233 907	154 628	97 624
1998	445 951	77 827	126 652	137 626 ²⁾	.	103 846	226 657	134 263	85 032
1995	399 202	.	.	.	.	.	213 491	109 372	76 339
1991	357 094	.	.	.	.	.	199 906	90 143	67 045
1987	291 583	.	.	.	.	.	164 387	70 627	56 569
1983	270 138	.	.	.	.	.	155 507	63 002	51 629

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Betreibers der Kanalisation. Ohne Anschlusskanäle (Hausanschlüsse).

¹⁾ 1983 - 1987 früheres Bundesgebiet.

²⁾ 1981 bis 1998.

8. Regenlastungsanlagen der Kanalisation und Abwasserbehandlungsanlagen^{*)}

Land ----- WEG (1 Steller) ----- Jahr	Insgesamt		Regenüberlaufbecken		Regenrückhaltebecken		Regenklärbecken		Regenüberläufe ohne Becken
	Anzahl	1000 m ³ ¹⁾	Anzahl	1000 m ³ ¹⁾	Anzahl	1000 m ³ ¹⁾	Anzahl	1000 m ³ ¹⁾	Anzahl
Deutschland	58 147	42 227	22 490	14 413	12 212	25 305	2 307	2 509	21 138
Nach Ländern									
Baden-Württemberg	10 049	4 586	6 410	3 394	292	1 092	214	100	3 133
Bayern	13 128	6 358	6 170	3 049	2 351	2 961	429	348	4 178
Berlin	652	748	11	26	101	700	9	22	531
Brandenburg	563	433	14	10	193	371	107	51	249
Bremen	82	162	6	80	10	52	44	31	22
Hamburg	238	172	4	32	9	49	29	91	196
Hessen	6 776	2 462	2 458	1 635	616	765	45	62	3 657
Mecklenburg-Vorpommern	693	1 116	43	51	354	934	141	131	155
Niedersachsen	3 006	7 081	205	269	2 406	6 330	129	482	266
Nordrhein-Westfalen	8 793	11 273	3 520	4 109	2 505	6 743	620	422	2 148
Rheinland-Pfalz	5 919	2 536	2 119	908	891	1 548	41	80	2 868
Saarland	1 989	358	408	217	72	90	25	51	1 484
Sachsen	2 142	1 132	490	236	615	843	97	53	940
Sachsen-Anhalt	915	630	173	104	371	478	40	49	331
Schleswig-Holstein	1 776	2 435	65	117	1 057	1 812	306	506	348
Thüringen	1 426	746	394	177	369	538	31	31	632
Nach Wassereinzugsgebieten									
1 Donau	8 997	4 537	4 372	2 227	1 547	1 991	386	319	2 692
2 Rhein	32 962	19 386	15 085	10 083	4 273	8 767	728	535	12 876
3 Ems	1 370	3 338	188	247	941	2 947	134	144	107
4 Weser	5 597	5 968	1 508	945	1 794	4 494	226	530	2 069
5 Elbe	7 179	6 160	1 188	719	2 543	4 820	482	622	2 966
6 Oder	95	73	5	4	30	67	17	2	43
9 Küste und Meer	1 947	2 766	144	189	1 084	2 220	334	358	385
Nach Jahren²⁾									
2001	58 147	42 227	22 490	14 413	12 212	25 305	2 307	2 509	21 138
1998	51 064	33 143	20 080	13 104	9 392	18 168	1 572	1 871	20 020
1995 .....	.	26 877	16 087	10 540	6 461	15 632	714	706	.
1991 .....	.	20 491	13 271	7 803	4 411	12 256	359	432	.
1987 .....	.	12 284	6 750	3 907	2 553	6 042	1 200	1 146	.

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Kanalisation bzw. der Abwasserbehandlungsanlage.

¹⁾ Speichervolumen.

²⁾ 1987 früheres Bundesgebiet.

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001
9. Über die öffentliche Kanalisation entsorgtes Schmutzwasser^{*)}

Land ----- WEG (1 Steller) ----- Jahr	Kanalisationsbetreiber	Jahresschmutz- wassermenge insgesamt	In öffentlichen	In industriellen	Direkteinleitung ohne vorherige Behandlung ¹⁾
			Abwasserbehandlungsanlagen behandelt		
	Anzahl		Mill. m ³		
Deutschland	7 159	5 331,9	5 254,3	27,6	49,9
Nach Ländern					
Baden-Württemberg	1 314	674,9	672,0	2,0	0,9
Bayern	2 100	974,1	969,4	0,0	4,7
Berlin	1	100,7	100,7	-	-
Brandenburg	243	191,7	189,7	1,9	0,1
Bremen	3	47,8	47,8	-	-
Hamburg	1	101,3	101,3	-	-
Hessen	508	318,3	316,5	-	1,7
Mecklenburg-Vorpommern	99	66,6	65,6	0,8	0,2
Niedersachsen	447	469,9	467,4	2,3	0,3
Nordrhein-Westfalen	396	1 507,9	1 507,7	-	0,2
Rheinland-Pfalz	253	248,3	231,0	15,9	1,5
Saarland	53	63,3	58,4	0,5	4,4
Sachsen	267	174,3	163,5	0,5	10,3
Sachsen-Anhalt	472	105,6	99,0	3,7	2,9
Schleswig-Holstein	845	174,1	173,7	0,0	0,4
Thüringen	157	113,0	90,5	0,0	22,5
Nach Wassereinzugsgebieten					
1 Donau	1 589	692,3	689,3	0,0	2,9
2 Rhein	2 695	2 800,2	2 772,1	18,3	9,8
3 Ems	127	179,2	177,9	1,4	-
4 Weser	528	529,4	518,8	0,7	9,9
5 Elbe	1 553	882,9	851,1	5,1	26,7
6 Oder	53	23,4	22,1	1,2	0,1
9 Küste und Meer	614	224,5	223,1	0,9	0,5
Nach Jahren²⁾					
2001	7 159	5 331,9	5 254,3	27,6	49,9
1998	6 702	4 997,0	4 905,3	27,0	64,8
1995 .....	.	4 969,4	4 854,0	.	115,3
1991 .....	.	5 359,8	5 157,6	.	202,2
1987 .....	.	4 355,5	4 237,8	.	117,7
1983 .....	.	4 506,9	4 338,7	.	168,2

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort des Kanalisationsbetreibers.

¹⁾ Einschliesslich Fremdwasser.

²⁾ 1983 bis 1987 früheres Bundesgebiet.

10. Abwasserbehandlungsanlagen

10.1. Nach Art der Behandlung und Ländern¹⁾

Land Jahr	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid)	Angeschlossen ¹⁾			Jahresabwassermenge			
			Einwohner- werte insgesamt	Einwohner- gleichwerte (EWG B 60)	Einwohner ²⁾	insgesamt	Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
			Anzahl	1000 EW	1000 EWG	1 000	Mill. m ³		
Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt									
Deutschland	10 188	157 234	126 178	49 666	76 512	10 473,4	5 254,3	2 177,2	3 041,8
Baden-Württemberg	1 140	21 413	17 478	7 117	10 361	1 781,0	672,0	429,9	679,1
Bayern	2 672	27 125	21 156	9 437	11 720	1 898,9	969,4	354,5	575,0
Berlin	2	2 200	1 979	188	1 791	113,1	100,7	-	12,4
Brandenburg	290	5 544	4 745	841	3 904	208,2	189,7	5,9	12,6
Bremen	4	1 707	1 619	814	806	72,6	47,8	11,0	13,8
Hamburg	1	2 500	2 100	360	1 740	151,1	101,3	20,7	29,0
Hessen	748	10 205	8 944	2 979	5 966	1 004,1	316,5	305,3	382,3
Mecklenburg-Vorpommern	494	3 114	2 428	1 004	1 424	95,7	65,6	14,2	15,9
Niedersachsen	700	15 542	12 189	4 922	7 267	608,9	467,4	94,0	47,5
Nordrhein-Westfalen	730	40 700	32 121	14 727	17 394	2 959,5	1 507,7	598,2	853,6
Rheinland-Pfalz	809	7 132	5 527	1 789	3 738	561,5	231,0	117,5	213,0
Saarland	94	1 638	1 257	296	961	178,8	58,4	71,8	48,6
Sachsen	849	5 448	4 442	1 020	3 422	326,5	163,5	81,0	82,1
Sachsen-Anhalt	328	4 036	2 964	954	2 011	137,9	99,0	20,4	18,5
Schleswig-Holstein	820	5 830	4 455	1 917	2 537	206,6	173,7	13,8	19,2
Thüringen	507	3 100	2 774	1 302	1 472	168,9	90,5	39,1	39,3
Nach Jahren³⁾									
2001	10 188	157 234	126 178	49 666	76 512	10 473,4	5 254,3	2 177,2	3 041,8
1998	10 312	156 111	122 387	48 183	74 204	9 639,6	4 905,3	1 976,2	2 758,0
1995	10 273	155 311	117 124	44 904	72 219	9 846,6	4 854,0	2 036,4	2 956,2
1991	9 935	160 951	115 941	47 453	68 488	8 512,0	5 157,6	1 359,9	1 994,5
1987	8 841	.	.	.	53 928	8 882,9	4 237,8	1 191,5	3 453,5
1983	8 805	.	.	.	51 933	7 672,0	4 338,7	3 333,3	
Biologische Anlagen insgesamt									
Deutschland	9 786	156 971	125 978	49 619	76 359	10 457,6	5 247,1	2 173,5	3 036,9
Baden-Württemberg	1 140	21 413	17 478	7 117	10 361	1 781,0	672,0	429,9	679,1
Bayern	2 500	27 034	21 081	9 414	11 668	1 892,7	966,6	352,9	573,2
Berlin	2	2 200	1 979	188	1 791	113,1	100,7	-	12,4
Brandenburg	280	5 537	4 738	837	3 900	208,0	189,6	5,9	12,5
Bremen	4	1 707	1 619	814	806	72,6	47,8	11,0	13,8
Hamburg	1	2 500	2 100	360	1 740	151,1	101,3	20,7	29,0
Hessen	733	10 187	8 932	2 977	5 955	1 003,0	316,0	305,1	381,9
Mecklenburg-Vorpommern	490	3 098	2 419	1 004	1 415	95,5	65,4	14,2	15,9
Niedersachsen	700	15 542	12 189	4 922	7 267	608,9	467,4	94,0	47,5
Nordrhein-Westfalen	728	40 655	32 093	14 716	17 377	2 956,4	1 506,6	597,3	852,5
Rheinland-Pfalz	753	7 110	5 510	1 788	3 722	559,6	230,4	117,1	212,1
Saarland	92	1 637	1 256	296	960	178,6	58,4	71,7	48,5
Sachsen	766	5 418	4 423	1 018	3 405	325,4	162,8	80,8	81,8
Sachsen-Anhalt	307	4 023	2 952	953	1 999	137,3	98,5	20,3	18,5
Schleswig-Holstein	820	5 830	4 455	1 917	2 537	206,6	173,7	13,8	19,2
Thüringen	470	3 079	2 754	1 298	1 456	167,8	90,0	38,9	39,0
Nach Jahren³⁾									
2001	9 786	156 971	125 978	49 619	76 359	10 457,6	5 247,1	2 173,5	3 036,9
1998	9 526	154 725	121 258	47 924	73 334	9 565,5	4 866,1	1 961,7	2 737,7
1995	8 970	149 216	112 556	43 737	68 819	9 518,4	4 670,4	1 952,9	2 895,1
1991	8 141	149 037	107 552	44 434	63 118	7 911,3	4 735,8	1 270,6	1 904,8
1987	7 196	.	.	.	51 924	8 532,3	4 088,3	1 143,8	3 300,2
1983	6 658	.	.	.	48 372	7 179,9	4 056,4	3 123,5	

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbehandlungsanlage.

¹⁾ Standortprinzip.

²⁾ Jeweils am 31.12.

³⁾ 1983 bis 1987 früheres Bundesgebiet.

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001
10. Abwasserbehandlungsanlagen
10.1. Nach Art der Behandlung und Ländern^{*)}

Land ... Jahr	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid)	Angeschlossene ¹⁾			Jahresabwassermenge			
			Einwohner- werte insgesamt	Einwohner- gleichwerte (EWG B 60)	Einwohner ²⁾	insgesamt	Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
	Anzahl	1000 EW	1000 EGW	1000	Mill. m ³				

Darunter biologische Anlagen mit zusätzlichen Verfahrensstufen zusammen

Deutschland	5 028	150 606	121 042	48 583	72 459	9 915,7	5 050,7	2 038,6	2 826,4
Baden-Württemberg	704	20 647	16 895	7 001	9 893	1 693,0	646,7	409,7	636,5
Bayern	1 084	24 893	19 435	8 949	10 486	1 724,0	897,0	317,6	509,3
Berlin	2	2 200	1 979	188	1 791	113,1	100,7	-	12,4
Brandenburg	174	5 366	4 615	823	3 792	204,1	186,4	5,4	12,3
Bremen	4	1 707	1 619	814	806	72,6	47,8	11,0	13,8
Hamburg	1	2 500	2 100	360	1 740	151,1	101,3	20,7	29,0
Hessen	353	9 423	8 326	2 901	5 425	884,1	292,4	264,8	327,0
Mecklenburg-Vorpommern	178	2 889	2 277	990	1 288	90,4	61,1	13,7	15,6
Niedersachsen	566	15 374	12 058	4 896	7 162	600,0	461,0	92,6	46,4
Nordrhein-Westfalen	658	40 600	32 053	14 712	17 341	2 948,9	1 504,7	594,6	849,6
Rheinland-Pfalz	465	6 595	5 095	1 702	3 393	508,9	214,6	104,5	189,8
Saarland	49	1 378	1 052	265	788	143,4	48,9	57,8	36,7
Sachsen	247	4 894	4 006	919	3 087	302,5	148,9	76,4	77,3
Sachsen-Anhalt	149	3 809	2 786	934	1 851	130,1	92,8	19,4	18,0
Schleswig-Holstein	216	5 396	4 119	1 861	2 258	188,1	160,4	12,3	15,4
Thüringen	178	2 939	2 626	1 267	1 359	161,5	86,0	38,1	37,4

Nach Jahren³⁾

2001	5 028	150 606	121 042	48 583	72 459	9 915,7	5 050,7	2 038,6	2 826,4
1998	4 850	145 321	114 192	46 026	68 166	8 900,4	4 600,9	1 792,3	2 507,3
1995	3 810	129 732	97 979	39 158	58 821	8 061,6	4 090,7	1 570,8	2 400,1
1991	2 517	89 716	65 885	27 910	37 975	4 616,5	2 922,0	713,4	981,1
1987	1 434	.	.	.	16 623	2 584,3	1 332,1	371,3	881,0
1983	348	.	.	.	4 084	602,4	322,9	279,5	

Mit Nitrifikation

Deutschland	4 745	144 937	116 612	47 241	69 371	9 477,1	4 860,9	1 925,2	2 691,0
Baden-Württemberg	655	19 884	16 231	6 771	9 460	1 615,5	618,3	394,5	602,7
Bayern	1 017	24 077	18 813	8 662	10 152	1 660,1	873,5	304,5	482,1
Berlin	2	2 200	1 979	188	1 791	113,1	100,7	-	12,4
Brandenburg	170	5 360	4 612	822	3 789	204,1	186,4	5,4	12,2
Bremen	4	1 707	1 619	814	806	72,6	47,8	11,0	13,8
Hamburg	1	2 500	2 100	360	1 740	151,1	101,3	20,7	29,0
Hessen	335	9 242	8 185	2 858	5 327	863,8	287,8	259,4	316,6
Mecklenburg-Vorpommern	176	2 885	2 274	990	1 284	90,3	61,0	13,7	15,6
Niedersachsen	561	15 193	11 928	4 864	7 064	593,5	455,3	92,0	46,2
Nordrhein-Westfalen	613	39 153	30 899	14 423	16 476	2 813,8	1 450,8	547,2	815,7
Rheinland-Pfalz	443	6 427	4 982	1 656	3 326	497,9	209,8	102,5	185,6
Saarland	43	1 060	819	181	638	115,0	38,3	48,4	28,3
Sachsen	229	3 948	3 139	764	2 375	234,3	112,5	57,9	63,8
Sachsen-Anhalt	142	3 678	2 689	924	1 766	124,7	89,3	17,8	17,6
Schleswig-Holstein	180	4 694	3 721	1 701	2 021	166,2	142,2	12,0	11,9
Thüringen	174	2 929	2 621	1 265	1 355	161,3	85,8	38,0	37,4

Nach Jahren

2001	4 745	144 937	116 612	47 241	69 371	9 477,1	4 860,9	1 925,2	2 691,0
1998	4 334	125 275	97 699	40 008	57 671	7 659,8	3 957,6	1 520,3	2 181,9

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbehandlungsanlage.

¹⁾ Standortprinzip.

²⁾ Jeweils am 31.12.

³⁾ 1983 bis 1987 früheres Bundesgebiet.

Land	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid)	Angeschlossene ¹⁾			Jahresabwassermenge			
			Einwohner- werte insgesamt	Einwohner- gleichwerte (EWG B 60)	Einwohner ²⁾	insgesamt	Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser

Noch biologische Anlagen mit zusätzlichen Verfahrensstufen:

Mit Denitrifikation

Deutschland	3 861	137 184	110 272	44 990	65 282	8 840,1	4 512,2	1 806,3	2 521,6
Baden-Württemberg	589	19 486	15 905	6 646	9 259	1 572,2	605,4	382,7	584,1
Bayern	747	22 177	17 407	8 019	9 388	1 526,1	813,3	274,7	438,0
Berlin	1	1 600	1 200	114	1 086	75,8	66,5	-	9,3
Brandenburg	144	5 293	4 544	808	3 736	202,6	184,9	5,4	12,2
Bremen	4	1 707	1 619	814	806	72,6	47,8	11,0	13,8
Hamburg	1	2 500	2 100	360	1 740	151,1	101,3	20,7	29,0
Hessen	270	8 331	7 448	2 689	4 759	773,5	257,1	229,4	287,1
Mecklenburg-Vorpommern	149	2 845	2 247	987	1 260	89,3	60,2	13,6	15,4
Niedersachsen	526	14 891	11 697	4 733	6 964	584,9	448,4	91,4	45,2
Nordrhein-Westfalen	483	36 831	28 922	13 520	15 402	2 563,6	1 280,4	515,2	768,0
Rheinland-Pfalz	347	6 116	4 742	1 583	3 159	469,8	200,1	96,0	173,7
Saarland	43	1 060	819	181	638	115,0	38,3	48,4	28,3
Sachsen	186	3 708	2 948	748	2 201	219,2	105,8	53,3	60,0
Sachsen-Anhalt	111	3 522	2 588	902	1 686	119,7	85,3	17,2	17,2
Schleswig-Holstein	142	4 565	3 630	1 661	1 968	162,4	139,1	11,6	11,7
Thüringen	118	2 553	2 456	1 227	1 230	142,5	78,4	35,7	28,4

Nach Jahren

2001	3 861	137 184	110 272	44 990	65 282	8 840,1	4 512,2	1 806,3	2 521,6
1998	3 134	107 743	84 106	34 610	49 496	6 554,5	3 385,3	1 294,1	1 875,1

Mit Phosphorelimination

Deutschland	3 168	142 884	114 992	47 016	67 976	9 242,4	4 802,2	1 861,1	2 579,1
Baden-Württemberg	446	19 467	15 916	6 760	9 156	1 551,4	605,3	377,4	568,6
Bayern	593	23 240	18 185	8 596	9 589	1 589,7	839,1	289,6	461,0
Berlin	2	2 200	1 979	188	1 791	113,1	100,7	-	12,4
Brandenburg	103	5 082	4 385	801	3 584	197,7	180,3	5,4	12,0
Bremen	4	1 707	1 619	814	806	72,6	47,8	11,0	13,8
Hamburg	1	2 500	2 100	360	1 740	151,1	101,3	20,7	29,0
Hessen	208	8 794	7 813	2 800	5 013	793,3	273,2	235,4	284,8
Mecklenburg-Vorpommern	108	2 762	2 190	972	1 218	87,3	58,7	13,4	15,2
Niedersachsen	446	14 616	11 414	4 634	6 779	570,7	438,3	88,4	44,0
Nordrhein-Westfalen	554	39 888	31 471	14 560	16 911	2 872,1	1 478,3	565,2	828,5
Rheinland-Pfalz	267	6 017	4 640	1 588	3 052	449,0	196,4	89,6	163,0
Saarland	16	758	561	167	394	74,5	25,9	30,1	18,5
Sachsen	118	4 407	3 654	856	2 798	275,3	136,4	69,7	69,2
Sachsen-Anhalt	89	3 668	2 686	914	1 772	125,8	89,3	19,1	17,4
Schleswig-Holstein	151	5 234	3 995	1 813	2 183	182,6	156,1	11,6	15,0
Thüringen	62	2 545	2 385	1 194	1 192	136,3	75,1	34,5	26,7

Nach Jahren

2001	3 168	142 884	114 992	47 016	67 976	9 242,4	4 802,2	1 861,1	2 579,1
1998	2 759	135 249	106 638	43 896	62 742	8 135,8	4 295,9	1 601,4	2 238,4

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbehandlungsanlage.

¹⁾ Standortprinzip.

²⁾ Jeweils am 31.12.

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001
 10. Abwasserbehandlungsanlagen
 10.1. Nach Art der Behandlung und Ländern^{*)}

Land	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid)	Angeschlossen ¹⁾			Jahresabwassermenge			
			Einwohner- werte insgesamt	Einwohner- gleichwerte (EWG B 60)	Einwohner ²⁾	insgesamt	Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
			1000 EW	1000 EGW	1000	Mill. m ³			
Noch biologische Anlagen mit zusätzlichen Verfahrensstufen:									
Mit Filtration									
Deutschland	335	27 510	21 477	9 956	11 520	1 571,5	867,3	286,2	417,9
Baden-Württemberg	39	3 639	3 108	1 384	1 724	262,8	131,6	49,6	81,5
Bayern	50	4 701	3 539	1 585	1 954	302,7	175,7	51,1	75,8
Berlin	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	12	76	67	15	52	1,7	1,6	0,1	0,0
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hessen	6	1 022	961	510	451	67,7	28,7	17,8	21,2
Mecklenburg-Vorpommern	7	684	456	131	326	29,5	15,2	5,4	8,9
Niedersachsen	18	654	459	247	212	17,2	15,2	1,1	0,9
Nordrhein-Westfalen	110	13 468	10 409	5 019	5 389	757,8	401,3	145,2	211,3
Rheinland-Pfalz	15	408	340	123	216	29,6	12,7	6,2	10,7
Saarland	1	80	48	12	36	7,1	2,3	3,5	1,3
Sachsen	10	216	111	30	81	4,8	4,0	0,4	0,3
Sachsen-Anhalt	6	344	244	124	120	11,0	6,8	1,2	3,0
Schleswig-Holstein	55	2 171	1 708	768	940	77,5	70,5	4,6	2,4
Thüringen	6	49	27	9	18	2,2	1,6	0,1	0,5
Nach Jahren									
2001	335	27 510	21 477	9 956	11 520	1 571,5	867,3	286,2	417,9
1998	298	24 288	18 333	8 404	9 929	1 239,5	727,9	192,5	319,1
Mit Denitrifikation und Phosphorelimination									
Deutschland	2 688	131 215	105 585	43 721	61 864	8 335,8	4 322,4	1 673,1	2 340,2
Baden-Württemberg	384	18 455	15 048	6 433	8 615	1 450,9	568,8	355,2	526,9
Bayern	469	20 955	16 500	7 754	8 746	1 433,1	771,6	256,8	404,8
Berlin	1	1 600	1 200	114	1 086	75,8	66,5	-	9,3
Brandenburg	98	5 041	4 346	793	3 554	196,6	179,3	5,3	12,0
Bremen	4	1 707	1 619	814	806	72,6	47,8	11,0	13,8
Hamburg	1	2 500	2 100	360	1 740	151,1	101,3	20,7	29,0
Hessen	174	7 842	7 056	2 612	4 444	707,2	242,6	208,2	256,3
Mecklenburg-Vorpommern	105	2 749	2 182	972	1 209	87,0	58,4	13,4	15,2
Niedersachsen	434	14 200	11 114	4 484	6 631	559,5	428,4	87,6	43,5
Nordrhein-Westfalen	448	36 484	28 647	13 422	15 224	2 525,4	1 268,3	498,9	758,2
Rheinland-Pfalz	226	5 691	4 403	1 489	2 913	426,5	186,8	85,3	154,3
Saarland	10	440	327	83	245	46,2	15,4	20,6	10,2
Sachsen	97	3 316	2 663	693	1 970	197,6	95,8	48,0	53,7
Sachsen-Anhalt	77	3 411	2 508	884	1 624	116,1	82,5	17,0	16,7
Schleswig-Holstein	103	4 456	3 543	1 623	1 919	158,9	136,2	11,1	11,5
Thüringen	57	2 366	2 329	1 192	1 137	131,5	72,7	33,9	24,9
Nach Jahren									
2001	2 688	131 215	105 585	43 721	61 864	8 335,8	4 322,4	1 673,1	2 340,2
1998	2 053	101 356	79 382	33 175	46 207	6 110,0	3 204,0	1 184,8	1 721,2

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbehandlungsanlage.

¹⁾ Standortprinzip.

²⁾ Jeweils am 31.12.

Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 2001
10. Abwasserbehandlungsanlagen
10.2. Nach Art der Behandlung und Ausbaugrößenklassen

Ausbaugröße von ... bis unter ... Einwohnerwerte	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid)	Angeschlossene ¹⁾			Jahresabwassermenge			
			Einwohner- werte insgesamt	Einwohner- gleichwerte (EWG B 60)	Einwohner ²⁾	insgesamt	Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
			Anzahl	1000 EW	1000 EGW	1000	Mill. m ³		

Abwasserbehandlungsanlagen insgesamt

Insgesamt	10 188	157 234	126 178	49 666	76 512	10 473,4	5 254,3	2 177,2	3 041,8
unter 200	1 263	134	111	11	100	7,3	4,1	1,4	1,8
200 - 300	676	154	125	9	116	10,0	4,8	1,9	3,4
300 - 500	960	346	278	20	258	25,7	10,6	5,4	9,7
500 - 1 000	1 406	949	764	74	690	78,6	29,8	17,2	31,5
1 000 - 2 000	1 183	1 575	1 259	177	1 082	148,0	51,6	36,5	60,0
2 000 - 3 000	670	1 551	1 211	204	1 006	140,6	50,5	35,5	54,5
3 000 - 5 000	889	3 383	2 552	526	2 026	287,7	107,5	68,7	111,5
5 000 - 10 000	913	6 402	5 123	1 293	3 829	539,2	210,6	129,3	199,3
10 000 - 20 000	831	11 611	9 314	2 844	6 469	903,3	368,1	219,4	315,8
20 000 - 50 000	820	25 498	20 292	7 126	13 166	1 837,8	812,2	442,5	583,1
50 000 - 100 000	309	21 737	17 043	7 028	10 016	1 379,0	668,7	294,5	415,8
100 000 und mehr	268	83 895	68 109	30 354	37 755	5 116,1	2 935,8	924,9	1 255,4

Biologische Anlagen ohne zusätzliche Verfahrensstufen

Zusammen	4 758	6 365	4 936	1 036	3 900	541,9	196,4	134,9	210,6
unter 200	939	99	82	8	74	5,3	3,0	0,9	1,3
200 - 300	490	112	91	6	85	7,3	3,5	1,3	2,4
300 - 500	729	264	213	15	198	19,7	8,2	4,0	7,5
500 - 1 000	1 031	692	559	48	511	57,5	22,0	12,4	23,1
1 000 - 2 000	696	914	731	104	627	88,1	30,2	21,9	35,9
2 000 - 3 000	322	735	577	98	478	70,6	23,9	18,6	28,1
3 000 - 5 000	321	1 185	847	161	686	103,4	36,7	26,1	40,5
5 000 - 10 000	170	1 154	923	275	648	101,6	36,3	25,6	39,6
10 000 - 20 000	38	486	376	122	254	38,9	13,1	10,2	15,6
20 000 - 50 000	19	566	469	175	293	43,0	17,0	11,9	14,0
50 000 - 100 000	3	158	69	23	46	6,8	2,4	1,9	2,5
100 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Biologische Anlagen mit zusätzlichen Verfahrensstufen

Zusammen	5 028	150 606	121 042	48 583	72 459	9 915,7	5 050,7	2 038,6	2 826,4
unter 200	140	16	14	1	12	0,8	0,5	0,1	0,2
200 - 300	116	27	21	2	20	1,6	0,8	0,2	0,6
300 - 500	160	58	45	4	41	3,9	1,6	0,8	1,5
500 - 1 000	333	231	184	23	160	19,1	7,1	4,3	7,8
1 000 - 2 000	469	638	510	71	439	58,4	20,7	14,1	23,6
2 000 - 3 000	342	802	624	104	520	69,5	26,3	16,8	26,3
3 000 - 5 000	563	2 181	1 695	362	1 333	183,7	70,5	42,4	70,8
5 000 - 10 000	741	5 235	4 187	1 015	3 172	437,2	173,9	103,7	159,7
10 000 - 20 000	791	11 097	8 923	2 721	6 201	863,4	354,5	209,1	299,8
20 000 - 50 000	799	24 848	19 758	6 921	12 837	1 789,8	792,8	429,5	567,5
50 000 - 100 000	306	21 579	16 974	7 005	9 969	1 372,2	666,3	292,7	413,2
100 000 und mehr	268	83 895	68 109	30 354	37 755	5 116,1	2 935,8	924,9	1 255,4

¹⁾ Standortprinzip.

²⁾ Jeweils am 31.12.

10. Abwasserbehandlungsanlagen
10.3. Nach ausgewählten Größenklassen

Größenklassen der BSB 5 - Belastung ---- Größenklassen Fremdwasseranteil ---- Größenklassen Niederschlagswasseranteil ---- Auslastungsgrößenklassen	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid)	Angeschlossen ¹⁾			Jahresabwassermenge			
			Einwohner- werte insgesamt	Einwohner- gleichwerte (EWG B 60)	Einwohner ²⁾	insgesamt	Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
			Anzahl	1000 EW	1000 EGW	1000	Mill. m ³		
Insgesamt	10 188	157 234	126 178	49 666	76 512	10 473,4	5 254,3	2 177,2	3 041,8
Abwasserbehandlungsanlagen mit BSB 5 - Belastung ³⁾ von ... bis unter ... kg/d									
unter 60	4 305	1 583	1 277	113	1 164	121,6	49,3	25,9	46,4
60 - 300	2 742	6 509	5 022	908	4 114	576,4	209,6	140,7	226,1
300 - 600	913	6 402	5 123	1 293	3 829	539,2	210,6	129,3	199,3
600 - 3 000	1 651	37 109	29 605	9 970	19 635	2 741,1	1 180,3	661,9	898,9
3 000 - 6 000	309	21 737	17 043	7 028	10 016	1 379,0	668,7	294,5	415,8
600 - 6 000	1 960	58 847	46 648	16 998	29 650	4 120,1	1 849,1	956,4	1 314,6
6 000 und mehr	268	83 895	68 109	30 354	37 755	5 116,1	2 935,8	924,9	1 255,4
Fremdwasseranteil der Abwasser- behandlungsanlagen von ... bis unter ... %									
kein Fremdwasser	2 470	16 615	13 472	3 657	9 815	704,3	576,7	-	127,6
unter 10	1 760	31 950	25 672	11 090	14 582	1 648,7	1 107,9	101,0	439,8
10 - 30	4 032	79 049	63 038	25 572	37 466	5 468,9	2 700,1	1 019,0	1 749,8
30 - 50	1 506	26 789	21 560	8 516	13 044	2 269,0	783,7	832,3	653,0
50 - 75	400	2 751	2 369	816	1 553	349,0	82,4	198,9	67,7
75 und mehr	20	80	69	16	53	33,5	3,4	26,0	4,1
Niederschlagswasseranteil der Abwasserbehandlungsanlagen von ... bis unter ... %									
kein Niederschlagswasser	3 061	16 269	12 697	5 038	7 658	546,8	462,1	84,7	-
unter 10	619	15 366	12 495	3 820	8 675	688,8	539,5	105,5	43,8
10 - 30	2 265	66 846	56 353	23 722	32 631	4 283,0	2 454,7	971,0	857,4
30 - 50	2 612	50 290	38 080	15 127	22 953	4 017,1	1 568,8	866,8	1 581,6
50 - 75	1 468	7 990	6 179	1 837	4 342	867,8	218,7	145,7	503,4
75 und mehr	163	474	375	121	253	69,9	10,5	3,7	55,7
Auslastung ⁴⁾ von ... bis unter ... %									
unter 50	1 177	9 181	3 566	1 038	2 528	384,0	169,6	83,5	130,9
50 - 75	3 199	52 465	34 087	12 926	21 161	3 250,0	1 531,2	648,2	1 070,6
75 - 95	3 336	64 518	54 251	20 085	34 167	4 507,7	2 290,2	965,9	1 251,6
95 - 105	1 261	17 649	17 569	7 321	10 248	1 302,0	735,3	253,5	313,3
105 - 150	1 005	13 022	15 977	7 953	8 024	986,2	507,6	215,8	262,8
150 und mehr	210	400	728	343	385	43,4	20,4	10,3	12,7

¹⁾ Standortprinzip.

²⁾ Jeweils am 31.12.

³⁾ Größenklassen berechnet nach Ausbaugröße mal 60 g / (EW*d).

⁴⁾ Verhältnis Einwohnerwerte zu Ausbaugröße.

10. Abwasserbehandlungsanlagen
10.4. Nach Wassereinzugsgebieten*)

Gebietskennziffer	Wassereinzugsgebiet	Anlagen	Ausbaugröße (Bemessungs- kapazität nach Genehmigungs- bescheid)	Angeschlossen ¹⁾			Jahresabwassermenge			
				Einwohner- werte insgesamt	Einwohner- gleichwerte (EWG B 60)	Einwohner ²⁾	insgesamt	Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
				Anzahl	1000 EW	1000 EGW	1000	Mill. m ³		
1 - 6, 9	Deutschland	10 188	157 234	126 178	49 666	76 512	10 473,4	5 254,3	2 177,2	3 041,8
1	Donau	1 859	19 365	14 930	6 262	8 668	1 387,4	689,3	265,1	432,9
11	Quelle bis Lechmündung	474	4 768	3 942	1 855	2 088	393,5	149,0	86,5	158,0
12, 13	Lech, Lech- bis Naabmündung	454	2 981	2 326	782	1 544	247,1	111,8	49,6	85,8
14, 15	Naab, Naab- bis Isarmündung	355	2 630	1 913	850	1 063	181,9	86,9	29,1	65,9
16	Isar	168	5 879	4 277	1 564	2 713	390,4	247,6	70,5	72,2
17 - 19	Isarmündung bis Staatsgrenze	408	3 108	2 473	1 212	1 261	174,5	94,0	29,4	51,1
2	Rhein	3 738	78 996	63 814	26 907	36 907	6 321,1	2 772,1	1 431,9	2 117,2
21	Staatsgrenze bis Aaremündung	123	1 885	1 475	581	894	165,4	63,1	33,1	69,1
23	Aare- bis Mainmündung	906	20 193	16 500	6 543	9 957	1 589,3	633,4	374,2	581,7
24	Main	1 177	13 701	11 806	5 295	6 511	1 072,9	467,4	250,1	355,4
25	Main- bis Moselmündung	442	4 678	3 725	1 051	2 674	503,4	158,1	145,9	199,4
26	Mosel	434	3 411	2 538	789	1 748	305,3	104,1	99,8	101,4
27	Moselmündung bis Staatsgrenze	565	31 353	24 857	11 493	13 364	2 437,3	1 216,5	475,9	744,9
28	Maaszufüsse	91	3 775	2 914	1 155	1 759	247,5	129,4	52,9	65,2
3	Ems	196	5 727	4 611	2 118	2 494	239,8	177,9	27,7	34,3
4	Weser	994	16 791	13 455	4 947	8 508	953,9	518,8	233,7	201,5
41 - 44	Werra, Fulda bis Diemelmündung	486	3 259	2 611	899	1 711	320,4	95,2	108,6	116,7
45 - 47, 49	Diemelmündung bis Nordsee (ohne Aller)	220	6 966	5 956	2 600	3 356	337,2	209,6	68,4	59,3
48	Aller	288	6 566	4 888	1 447	3 441	296,3	214,0	56,7	25,5
5	Elbe	2 291	27 042	22 188	6 287	15 900	1 229,2	851,1	171,9	206,2
52 - 55, 57	Staatsgrenze bis Havelmündung (ohne Saale)	770	5 961	4 558	1 348	3 210	296,1	162,7	65,5	68,0
56	Saale	743	5 936	4 973	1 679	3 294	309,0	173,7	65,3	70,1
58	Havel	241	7 051	6 159	857	5 302	306,3	276,7	5,0	24,6
59	Havelmündung bis Nordsee	537	8 094	6 497	2 404	4 094	317,7	238,0	36,1	43,6
6	Oder	65	857	682	159	523	27,8	22,1	3,2	2,5
9	Küste und Meer (Küstenflüsse, Marschen und Inseln der Nord- und Ostsee)	1 045	8 456	6 500	2 986	3 514	314,1	223,1	43,8	47,2
92 - 94	Ijssel, Ems- bis Elbmündung, Ostfriesische Inseln	74	2 294	1 805	930	875	108,8	61,8	23,6	23,5
95	Elbmündung, Helgoländerbucht bis Staatsgrenze, Nordfriesische Inseln	218	1.000	795	443	353	28,4	23,5	2,5	2,4
96	Ostseeküste und Inseln	753	5 163	3 900	1 614	2 286	176,9	137,8	17,8	21,4

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Ort der Einleitstelle.

¹⁾ Standortprinzip.

²⁾ Jeweils am 31.12.

11. Biologische Abwasserbehandlungsanlagen mit Klärschlammbehandlung^{*)}
- Anzahl -

Land Jahr	Zusammen	Und zwar mit ¹⁾						
		biologischer Schlammstabilisation		chemischer Behandlung	thermischer Behandlung	Hygienisierung	Entwässerung, Eindickung, Konditionierung	sonstiger Behandlung
		anaerob	aerob					
Deutschland	7 231	3 351	2 929	639	145	99	3 700	689
Nach Ländern								
Baden-Württemberg	1 001	483	378	93	38	5	676	13
Bayern	2 060	1 223	530	59	30	19	604	329
Berlin	2	1	-	-	-	-	2	-
Brandenburg	204	53	102	23	5	4	122	40
Bremen	4	3	-	1	-	1	4	-
Hamburg	1	1	-	-	1	-	1	1
Hessen	516	220	195	74	17	8	355	16
Mecklenburg-Vorpommern	244	81	124	24	-	2	118	19
Niedersachsen	592	221	362	108	10	20	369	27
Nordrhein-Westfalen	649	344	223	65	21	17	481	84
Rheinland-Pfalz	659	237	373	71	12	10	312	43
Saarland	92	39	52	-	-	-	66	-
Sachsen	430	124	205	18	2	3	226	10
Sachsen-Anhalt	228	103	110	24	2	2	152	43
Schleswig-Holstein	330	166	129	62	5	7	117	37
Thüringen	219	52	146	17	2	1	95	27
Nach Jahren²⁾								
2001	7 231	3 351	2 929	639	145	99	3 700	689
1998	7 543	3 532	2 907	653	191	130	3 641	709

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbehandlungsanlage.

¹⁾ Mehrfachnennungen möglich.

12. Klärschlammverbleib aus der biologischen Abwasserbehandlung^{*)}
- t Trockenmasse -

Land ----- Jahr	Beseitigte Menge insgesamt	Deponie	Stoffliche Verwertung					Thermische Entsorgung	Abgabe an andere Abwasserbe- handlungs- anlagen	Zwischen- lagerung
			zusammen	in der Landwirt- schaft nach AbklärV	bei landschafts- baulichen Maß- nahmen	Kompostierung	sonstige stoffliche Verwertung			
Deutschland	2 429 403	159 673	1 399 456	754 837	190 025	393 244	61 350	554 924	234 227	81 123
Nach Ländern										
Baden-Württemberg	304 707	22 385	180 807	57 751	48 413	65 880	8 763	89 095	9 839	2 581
Bayern	344 774	9 556	193 064	103 380	34 417	51 696	3 571	106 664	20 963	14 527
Berlin	46 174	560	11 523	-	-	11 523	-	34 091	-	-
Brandenburg	101 532	628	82 673	19 526	2 304	39 164	21 679	14 095	1 126	3 010
Bremen	22 576	6 934	12 614	12 470	144	-	-	1 538	1 490	-
Hamburg	47 170	-	-	-	-	-	-	47 170	-	-
Hessen	177 538	1 459	120 364	54 170	31 949	28 635	5 610	47 506	6 068	2 141
Mecklenburg-Vorpommern	44 535	121	36 323	23 850	5 296	3 723	3 454	-	3 844	4 247
Niedersachsen	223 753	14 181	187 328	150 048	7 359	21 679	8 242	5 433	7 801	9 010
Nordrhein-Westfalen	610 857	74 676	202 273	130 954	30 483	39 175	1 661	165 579	145 589	22 740
Rheinland-Pfalz	117 020	1 644	82 528	66 571	10 474	4 672	811	19 363	5 203	8 282
Saarland	20 385	985	8 357	5 197	3 160	-	-	9 000	2 033	10
Sachsen	106 246	2 635	94 158	7 414	7 464	76 597	2 683	3 193	5 786	474
Sachsen-Anhalt	80 644	1 451	62 107	33 821	4 488	21 429	2 369	9 509	3 904	3 673
Schleswig-Holstein	124 751	18 893	79 757	74 261	1 350	3 965	181	1 923	15 366	8 812
Thüringen	56 741	3 565	45 580	15 424	2 724	25 106	2 326	765	5 215	1 616
Nach Jahren										
2001	2 429 403	159 673	1 399 456	754 837	190 025	393 244	61 350	554 924	234 227	81 123
1998	2 459 177	205 140	1 490 074	783 662	175 659	452 891	77 862	395 859	254 254	113 850

^{*)} Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Abwasserbehandlungsanlage.

13. Ökonomische Angaben

Land Größenklassen tätige Personen von ... bis ...	Öffentliche Kanalisation					Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen				
	Betreiber insgesamt	tätige Personen ¹⁾	Betreiber mit Investitionen im Zeitraum 1999 - 2001	Höhe der		Betreiber insgesamt	tätige Personen ¹⁾	Betreiber mit Investitionen im Zeitraum 1999 - 2001	Höhe der	
				Mill. EUR	Mill. EUR / Jahr				Mill. EUR	Mill. EUR / Jahr
	Anzahl						Anzahl			
Deutschland	7 159	19 824	4 992	12 457	4 152	10 188	19 288	4 234	5 275	1 758
Nach Ländern										
Baden-Württemberg	1 314	2 381	1 067	1 486	495	1 140	2 682	619	687	229
Bayern	2 100	2 145	1 585	2 056	685	2 672	4 016	1 056	827	276
Berlin	1	1 150	1	237	79	2	173	2	21	7
Brandenburg	243	655	155	600	200	290	653	116	180	60
Bremen	3	144	3	52	17	4	75	4	6	2
Hamburg	1	1 281	1	463	154	1	328	1	41	14
Hessen	508	1 376	377	856	285	748	1 586	337	453	151
Mecklenburg-Vorpommern	99	306	60	243	81	494	366	143	132	44
Niedersachsen	447	1 677	372	786	262	700	1 852	391	387	129
Nordrhein-Westfalen	396	5 320	346	2 340	780	730	3 773	475	1 231	410
Rheinland-Pfalz	253	1 004	227	792	264	809	1 165	406	310	103
Saarland	53	204	50	199	66	94	195	81	209	70
Sachsen	267	597	172	880	293	849	670	220	266	89
Sachsen-Anhalt	472	473	163	738	246	328	433	88	174	58
Schleswig-Holstein	845	631	318	241	80	820	843	211	218	73
Thüringen	157	480	95	488	163	507	478	84	131	44
Nach Größenklassen tätige Personen										
bis 4	6 517	5 217	4 397	6 167	2 056	9 347	7 249	3 520	2 065	688
5 - 9	350	2 221	318	1 532	511	521	3 379	415	1 092	364
10 - 19	164	2 195	152	1 275	425	200	2 582	185	860	287
20 - 49	78	2 433	76	1 198	399	82	2 565	77	601	200
50 - 99	30	2 146	29	737	246	28	1 889	27	368	123
100 und mehr	20	5 612	20	1 549	516	10	1 624	10	289	96
Nach Jahren										
2001	7 159	19 824	4 992	12 457	4 152	10 188	19 288	4 234	5 275	1 758
1998	6 702	19 875	4 135	.	5 170	10 312	18 491	3 147	.	2 441

*¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Sitz des Betreibers der Kanalisation oder der Abwasserbehandlungsanlage.

¹⁾ Mit mehr als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit in der öffentlichen Kanalisation oder öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage; Stand 31.12.

Erhebungsstelle	Erhebung über die öffentliche Wasser- versorgung und Abwasserbeseitigung 2001	6P
-----------------	--	-----------

Adressfeld	<p>Bitte diesen Erhebungsvordruck ausgefüllt bis zum XX.XX.2002 an die rückseitig genannte Erhebungsstelle einsenden.</p> <p>Bitte teilen Sie uns mit, an wen wir uns bei Rückfragen wenden dürfen (freiwillige Angabe):</p> <p>Name: _____</p> <p>Telefon: _____ Telefax: _____</p> <p>E-Mail: _____</p>
------------	--

Angaben insbesondere zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen siehe Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.

Hinweis zum Ausfüllen:

Die Angaben sollen jeweils zum Stand 31. Dezember 2001 für die Einwohner gemacht werden, die in Ihrer Gemeinde ihre alleinige oder Hauptwohnung benutzen. Bitte alle Positionen ausfüllen (ggf. "0" bzw. "alle" eintragen).

SA	1	SST 1
GKZ		SST 2 - 9

I. Private Wasserversorgung

Anzahl

- I.1 Zahl der **Einwohner**, die **nicht an eine öffentliche Wasserversorgung** angeschlossen sind | SST 10 - 18
- I.2 Zahl der **Hausbrunnen** oder privaten Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird | SST 19 - 27

II. Private Abwasserbeseitigung

- Zahl der **nicht an eine öffentliche Kanalisation** angeschlossenene Einwohner insgesamt | SST 28 - 36
- Darunter **Einwohner** mit Anschluss an
 - 1. **Kleinkläranlagen** | SST 37 - 45
 - 2. **Abflusslose** Gruben | SST 46 - 54

III. **Zahl der Einwohner mit Anschluss an eine öffentliche Kanalisation, aber ohne Anschluss an eine zentrale Abwasserbehandlungsanlage** | SST 55 - 63

Falls besondere Umstände die Angaben beeinflusst haben, bitten wir zur Vermeidung von Rückfragen um kurze Anmerkung:

Erhebung über die öffentliche Wasserversorgung 2001

6W

Angaben insbesondere zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen siehe Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist.

Hinweise zum Ausfüllen:

- Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsanlagen zu machen, die Sie betreiben.
- Angaben ggf. sorgfältig schätzen. Bitte auf ganze Zahlen runden.

Ident.-Nr.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

SST 1-9

I. Wasseraufkommen im Jahr 2001

1. Wassergewinnung (Grund- Quell- und Oberflächenwasser)	SA 12 SST 10-11	SST 26 - 32	
	33 - 39		1000 m ³
1.1 Grundwasser ¹⁾			
1.2 Quellwasser ²⁾	40 - 46		1000 m ³
1.3 Uferfiltrat ³⁾	47 - 53		1000 m ³
1.4 Angereichertes Grundwasser ⁴⁾	54 - 60		1000 m ³
1.5 See- und Talsperrenwasser ⁵⁾	61 - 67		1000 m ³
1.6 Flusswasser ⁵⁾	68 - 74		1000 m ³
Wassergewinnung insgesamt			
			1000 m ³
2. Fremdbezug⁶⁾			
2.1 Innerhalb des Bundeslandes			
a) von anderen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)	SA 13 SST 10-11	SST 12 - 19	1000 m ³
b) von Industriebetrieben und sonstigen Lieferanten			
2.2 Aus anderen Bundesländern			
2.3 Aus dem Ausland			
Fremdbezug insgesamt			1000 m ³
3. Gesamtes Wasseraufkommen (Summe Abschnitt I)			1000 m ³

II. Wasserabgabe im Jahr 2001

1. Wasserabgabe an Letztverbraucher⁷⁾

Machen Sie bitte die folgenden Angaben für Ihr**gesamtes Versorgungsgebiet**. Falls sich das Versorgungsgebiet über mehrere Bundesländer oder das Ausland erstreckt, tragen Sie bitte zusätzlich die Angaben für dieses Teilgebiet ein.

	Unmittelbar versorgte Einwohner (Stand: 31.12.2001)	Abgabe an Letztverbraucher ⁷⁾ insgesamt	Darunter Abgabe an Haushalte und Kleingewerbe ⁸⁾
	Anzahl	1 000 m ³	
1.1 Versorgungsgebiet insgesamt	SA 15 SST 10-11 | SST 47 - 54	55 - 62	63 - 70
1.2 Versorgungsgebiet in anderen Bundesländern / im Ausland	SA 15 SST 10-11 | SST 23-30	31 - 38	39 - 46
2. Abgabe zur Weiterverteilung⁹⁾			
2.1 Innerhalb des Bundeslandes			
a) an andere Wasserversorgungsunternehmen (WVU)	SA 16 SST 10-11 | SST 12-19	52 - 58	
b) an sonstige Weiterverteiler	20 - 27	59 - 66	
2.2 An andere Bundesländer			
2.3 An das Ausland			
Abgabe zur Weiterverteilung insgesamt			1000 m ³
3. Wasserwerk-eigenverbrauch¹⁰⁾			1000 m ³
4. Wasserverluste / Messdifferenz¹¹⁾			1000 m ³
5. Gesamte Wasserabgabe (Summe Abschnitt II)			1000 m ³
(muss mit Position I.3 "Gesamtes Wasseraufkommen" übereinstimmen)			
5.1 Darunter Teilmenge Betriebswasser¹²⁾			1000 m ³

Erläuterungen:

- 1) Echtes Grundwasser ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.
- 2) Bei **Quellwasser** ist das aus dem Sammelbehälter ablaufende, **ungenutzte Überlaufwasser nicht mitzuzählen**.
- 3) Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit **wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt. Eine Gewinnung ist auch bei einem geringen Anteil an Uferfiltrat einzutragen**.
- 4) **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge insgesamt.
- 5) Hier bitte nur die für die unmittelbare Versorgung, **ohne** die zur Anreicherung verwendeten Mengen angeben.
- 6) Anzugeben sind nur die bezogenen Mengen, die Sie mit einem Zulieferer abrechnen. Etwaige „Durchleitungen“ in Ihrem Leitungsnetz an „Dritte“ bitte **nicht** eintragen.
- 7) **Letztverbraucher** sind **alle Endverbraucher**, mit denen Sie das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnen. Die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist keine Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung.
- 8) Zum Kleingewerbe zählen **nicht** gewerbliche Unternehmen (Industrie, Handel, Verkehr, Dienstleistungen) oder sonstige Abnehmer (z.B. öffentliche Einrichtungen, Krankenhäuser, Bundeswehr).
- 9) Anzugeben sind nur die an Weiterverteiler gelieferten Mengen, die Sie mit dem belieferten Unternehmen abrechnen. Etwaige „Durchleitungen“ in Ihrem Leitungsnetz an „Dritte“ bitte **nicht** eintragen.
- 10) Betriebsinterner Wasserverbrauch innerhalb Ihrer Wasserversorgungsanlage, z.B. für Filterspülung, Rohrnetzspülung, Sozialbereich.
- 11) Der Anteil des in das Rohrnetz eingespeisten Wasservolumens, dessen Verbleib im Einzelnen nicht erfasst werden kann. Er setzt sich zusammen aus tatsächlichen Verlusten, z.B. durch Rohrbrüche, undichte Rohrverbindungen oder Armaturen sowie aus scheinbaren Verlusten, z.B. Fehlanzeigen der Messgeräte, unkontrollierte Entnahme.
- 12) Wasser, das in einem gesonderten Leitungsnetz an Betriebe für Brauchwasserzwecke abgegeben wird.

III. Verbleib des gesammelten Schmutzwassers im Jahr 2001

(Falls Sie ausschliesslich Regenwasserkanäle betreiben, bitte weiter mit Abschnitt IV)

Wurde das gesammelte Schmutzwasser ⁹⁾ **vollständig** einer öffentlichen Abwasserbehandlungsanlage zugeführt?

211 1
2

ja ⇒
nein ⇒

Bitte weiter mit Abschnitt IV.
Bitte weiter mit Abschnitt III.1.

Falls nein:

1. Wurde Schmutzwasser einer

industriellen bzw. einer ausländischen Abwasserbehandlungsanlage zugeführt?

212 1

ja

2

nein

Falls ja: **Jahresschmutzwassermenge** ⁹⁾

312 1 000 m³

Angeschlossene Einwohner

311 Anzahl

2. Wurde Schmutzwasser ⁹⁾ **ohne Abwasserbehandlung in einer zentralen Abwasserbehandlungsanlage** direkt in ein

Oberflächengewässer bzw. in das Grundwasser eingeleitet?

213 1

ja

2

nein

Falls ja:

SA 14 SST 10-11

Einleitungsstellen (Gemeinde, -teil)	Einleitung in		Angeschlossene Einwohner	Jahresschmutzwassermenge ⁹⁾	Arithmetischer Mittelwert CSB ¹⁰⁾
	Grundwasser	Oberflächenwasser			
SST 12 - 22	- bitte ankreuzen -		Anzahl	1 000 m ³	mg/l
	411	412	413	414	415
	1	1			
	411	412	413	414	415
	1	1			
	411	412	413	414	415
	1	1			

IV. Ökonomische Angaben für die öffentliche Kanalisation

1. **Tätige Personen** ¹¹⁾ (Stand: 31.12.2001)

214

Anzahl

Es darf nur eine Währung verwendet werden

Bitte geben Sie die in dieser Meldung verwendete Währung an:

DM oder EUR
299

2. **Investitionen im Zeitraum 1999 bis 2001** ¹²⁾

215

DM / EUR

3. **Wert der im Zeitraum 1999 bis 2001 neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** ¹³⁾

216

DM / EUR

Erläuterungen:

- Jahr der Fertigstellung bzw. der letzten wesentlichen Änderung oder Sanierung. Maßnahmen zur Behebung örtlich begrenzter Schäden (Reparaturen) gelten nicht als wesentliche Änderung oder Sanierung.
- Anschlußkanäle (Hausanschlüsse) zählen **nicht** zur öffentlichen Kanalisation.
- Kanäle zum gemeinsamen Ableiten von Schmutzwasser, Niederschlagswasser und ggf. Fremdwasser.
- Kanäle zum getrennten Ableiten von Schmutzwasser.
- Kanäle zum getrennten Ableiten des Niederschlags.
- Speicher und / oder Absetzbecken im Mischsystem mit Becken- und / oder Klärüberlauf; einschliesslich Fang- und Durchlaufbecken, Stauraumkanal.
- Speicherraum für Regenabflussspitzen im Misch- oder Trennsystem; einschliesslich Rückhaltekanal.
- Absetzbecken für Regenwasser im Trennsystem.
- Durch Gebrauch verändertes Wasser. Eventuell auftretendes Fremdwasser bitte einbeziehen.
- Chemischer Sauerstoffbedarf.
- Mit mehr als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit in der öffentlichen Kanalisation, einschliesslich Verwaltungspersonal und Auszubildende.
- Als Investitionen gelten die
 - Summe aller Ausgaben, die eine Vermögensveränderung herbeiführen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb von Sachvermögen). Einbezogen werden **alle Ausgaben für im Zeitraum 1999 bis 2001 fertiggestellte bzw. erworbene** Bauten und Anlagen.
 - **im Zeitraum 1999 bis 2001 aktivierten Bruttozugänge** (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen einschl. solcher Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind.
- Hier ist der Wert (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Zeitraum 1999 bis 2001 über mittel- und langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschl. Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind.

Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung 2001

Angaben über die Abwasserbehandlung

6K

Angaben insbesondere zu Rechtsgrundlagen, Geheimhaltung und Hilfsmerkmalen siehe Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz, die Bestandteil des Erhebungsvordrucks ist

Hinweise zum Ausfüllen:

- Für jede Abwasserbehandlungsanlage bitte einen Vordruck ausfüllen (ggf. Vordrucke nachfordern) **Nicht** zu den Abwasserbehandlungsanlagen im Sinne der Erhebung zählen Rechen- und Siebanlagen, Fettabscheider und Leichtflüssigkeitsabscheider, Keinkläranlagen sowie Schönungsteiche
- Angaben ggf. sorgfältig schätzen. Falls keine Nachkommastellen vorgegeben, bitte auf ganze Zahlen runden.

Ident.-Nr. SST 1 - 9

I. Art der Abwasserbehandlung

SA 11 SST 10 - 11
Code ab SST 12

1. **Mechanische Behandlung**¹⁾ (soweit nicht in Kombination mit biologischer Behandlung) 111
2. **Biologische Behandlung**²⁾ 111
- Mit gezielter (Mehrfachnennung möglich)
- 2.1 **Nitrifikation**³⁾ 121
- 2.2 **Denitrifikation**⁴⁾ 122
- 2.3 **Phosphor-Entfernung** 123
- 2.4 **Filtration** 124

II. Angeschlossene Einwohner und Einwohnergleichwerte

SA 12 SST 10 - 11
Code ab SST 23

1. **Angeschlossene Einwohner** (Stand 31.12.2001) 311 **Einwohner**
2. **Angeschlossene Einwohnergleichwerte**⁵⁾ (Jahresmittelwert) ... 312 **EGW B 60**⁵⁾
3. Einwohner und Einwohnergleichwerte gemäß **Genehmigungsbescheid (Bemessungskapazität)** 313 **Einwohnerwerte -EW- bezogen auf EGW B 60**

III. Jahresabwassermenge in 2001 insgesamt

SA 11 SST 10 - 11
Code ab SST 12

- Davon (Angaben ggf. sorgfältig schätzen)
1. **Häusliches und betriebliches Schmutzwasser**⁶⁾ 131 **1 000 m³**
2. **Fremdwasser** 132 **1 000 m³**
3. **Niederschlagswasser** 133 **1 000 m³**

IV. Einleitungsstelle des behandelten Abwassers

Bitte Gemeinde, Gemeindeteil der Einleitungsstelle angeben

	GKZ - bitte freilassen -												
	<table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table>												135

V. Konzentrationen im Ablauf der Abwasserbehandlungsanlage

Die Konzentration der Parameter in der nicht abgesetzten Probe (Originalprobe) bitte - sofern mehrere Meßergebnisse (einschl. Eigenüberwachung) vorliegen - als Jahresmittelwert eintragen; ggf. können auch Einzelwerte angegeben werden. Falls die Konzentrationen einzelner Parameter unter der Bestimmungsgrenze liegen, tragen Sie bitte "nn" (nicht nachweisbar) ein, und nicht die Bestimmungsgrenze.

1. **Phosphor, gesamt** , 141 **mg/l**
2. **Gesamtstickstoff, anorganisch**⁷⁾ , 142 **mg/l**
3. **Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)** 143 **mg/l**
4. **AOX-Gehalt** 144 **µg/l**

VI. Anzahl und Speichervolumen der Regenentlastungsanlagen (Stand: 31.12.2001)

Ist diese Anlage an eine Kanalisation mit Mischsystem angeschlossen ja nein

Falls ja:

Bitte alle auf dem Klärwerksgelände gelegenen Entlastungsanlagen angeben

Regenüberlaufbecken ⁹⁾		Regenrückhaltebecken ¹⁰⁾		Regenüberläufe ohne Becken	
Anzahl	Speichervolumen insgesamt	Anzahl	Speichervolumen insgesamt	Anzahl	
	m ³		m ³		
151		152		153	
				154	
				155	

**VII. Klärschlamm aus der biologischen Abwasserbehandlung im Jahr 2001
(ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut)**

1. Klärschlammbehandlung

Bitte alle angewandten Behandlungsarten in dieser Anlage angeben, auch wenn nur Teilströme betroffen sind
(Mehrfachnennung möglich)

1. Biologische Schlammstabilisation

- 1.1 anaerob (z.B. Faulung)
- 1.2 aerob (z.B. Langzeitbelebung)
- 2. Chemische Behandlung (z.B. Kalkung) ..
- 3. Thermische Behandlung (z.B. Trocknung) ...

- 4. Hygienisierung (z.B. Pasteurisierung)
- 5. Entwässerung, Eindickung, Konditionierung
- 6. Sonstige Behandlung
- 7. Keine Behandlung (in dieser Anlage)

2. Klärschlammverbleib

Trockenmasse ¹¹⁾	Trocken- rückstand ¹²⁾	Aufbring- ungsfläche
- Tonnen -	%	- Hektar -

• **Letztlicher Klärschlammverbleib**

- 1. Deponie ,
- 2. Stoffliche Verwertung
 - 2.1 in der Landwirtschaft nach Klärschlammverordnung¹³⁾ ,
 - 2.2 bei landschaftsbaulichen Maßnahmen (z.B. Rekultivierung) ,
 - 2.3 Kompostierung ,
 - 2.4 sonstige stoffliche Verwertung ,
- 3. Thermische Entsorgung (Monoverbrennung, Mitverbrennung) ,

• **Sonstiger Klärschlammverbleib**

- 4. Abgabe an eine andere Abwasserbehandlungsanlage ,
- 5. Zwischenlagerung (nur Klärschlamm der 2001 keiner weiteren Entsorgung zugeführt wurde) ,
- **Klärschlammverbleib im Jahr 2001 insgesamt** ,
- Darunter Teilmenge des Klärschlammes,
 - der in ein anderes Bundesland bzw. ins Ausland verbracht wurde
 - der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen übernommen wurde

3. Beschaffenheit des entsorgten Klärschlammes

1. Hat die Klärschlammanalyse eine **Überschreitung der zulässiger Schadstoffgehalte** gemäß Klärschlammverordnung¹³⁾ ergeben? ja nein unbekannt

2. **Klärschlamm-Trockenmasse insgesamt mit Überschreitung** der zulässigen Grenzwerte bei einem oder mehreren Parametern Tonnen - Trockenmasse -

3. Bitte geben Sie für alle Parameter, bei denen eine Überschreitung des **zulässigen** Grenzwertes festgestellt wurde, die betreffende **Klärschlamm-Trockenmasse** an (Mehrfachnennung möglich):

	Tonnen - Trockenmasse -	Tonnen - Trockenmasse -	Tonnen - Trockenmasse -
3.1 Blei	<input type="text" value="211"/>	3.5 Nickel	<input type="text" value="215"/>
3.2 Cadmium	<input type="text" value="212"/>	3.6 Quecksilber	<input type="text" value="216"/>
3.3 Chrom ...	<input type="text" value="213"/>	3.7 Zink	<input type="text" value="217"/>
3.4 Kupfer ...	<input type="text" value="214"/>	3.8 AOX	<input type="text" value="218"/>
		3.9 PCB	<input type="text" value="219"/>
		3.10 PCDD / PCDF	<input type="text" value="220"/>

VIII. Ökonomische Angaben 2001 für die Abwasserbehandlungsanlage

1. **Tätige Personen**¹⁴⁾ (Stand: 31.12.2001) Anzahl

Es darf nur eine Währung verwendet werden.
Bitte geben Sie die in dieser Meldung verwendete Währung an DM oder EUR

2. **Investitionen im Zeitraum 1999 bis 2001**¹⁵⁾ DM / EUR

3. **Wert der im Zeitraum 1999 bis 2001 neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen**¹⁶⁾ DM / EUR

B.Erläuterungen:

- 1) Entfernung von ungelösten Stoffen aus dem Abwasser durch mechanische Verfahren, z.B. durch Sandfang, Absetzbecken.
- 2) Reinigung mit biologischen Verfahren, wie Belebungs- oder Tropfkörperverfahren oder mit anderen gleichwertigen Verfahren. Hierzu zählen auch Abwasserteichanlagen, soweit sie dem Stand der Technik entsprechen.
- 3) Oxidation von Ammonium durch Mikroorganismen, normalerweise bis zum Endprodukt Nitrat.
- 4) Reduktion von Nitrat oder Nitrit durch Bakterien, im Wesentlichen zu gasförmigem Stickstoff.
- 5) Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen Biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60g/(Einwohner x Tag).
- 6) Durch Gebrauch verändertes Wasser. Einschließlich angelieferter Fäkalschlamm.
- 7) Summe der Einzelbestimmungen des Ammonium-Stickstoffs (NH₄-N), des Nitrat-Stickstoffs (NO₃-N) und des Nitrit-Stickstoffs (NO₂-N).
- 8) Adsorbierbare organisch gebundene Halogene, angegeben als Chlorid.
- 9) Speicher und/oder Absetzbecken im Mischsystem mit Becken- und/oder Klärüberlauf; einschließlich Fang- und Durchlaufbecken, Stauraumkanal.
- 10) Speicherraum für Regenablaufspitzen im Misch- oder Trennsystem; einschließlich Rückhaltekanal.
- 11) Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil.
- 12) Anteil der Trockenmasse an der gesamten Masse des Klärschlammes.
- 13) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), geändert durch Verordnung vom 6. März 1997 (BGBl. I S. 446).
- 14) Tätige Personen mit mehr als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit in einer Abwasserbehandlungsanlage. Betreiben Sie mehrere Abwasserbehandlungsanlagen, bitte die Gesamtzahl der tätigen Personen (einschl. Verwaltungspersonal und Auszubildende) nur auf einem Erhebungsvordruck 6K eintragen.
- 15) Als Investitionen gelten die
 - Summe aller Ausgaben, die eine Vermögensveränderung herbeiführen (z.B. Baumaßnahmen, Erwerb von Sachvermögen). Einbezogen werden **alle Ausgaben für im Zeitraum 1999 bis 2001 fertiggestellte bzw. erworbene Bauten und Anlagen**.
 - **im Zeitraum 1999 bis 2001 aktivierten Bruttozugänge** (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen einschl. solcher Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind.
- 16) Hier ist der Wert (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Zeitraum 1999 bis 2001 über mittel- und langfristige Miet- bzw. Pachtverträge neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen (einschl. Ersatzbeschaffung im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie nicht beim Leasingnehmer aktiviert sind.